

# Schnüfis

uf än Blick





aus Schnifis  
Schnüfluen-  
cer#12  
**22**

aus  
Schnifis  
aus  
Frauensicht

**24**



Sprechstunden  
des Bürgermeisters:  
nach Vereinbarung

Öffnungszeiten  
Verwaltung & Bürgerservice:

**MO 16.00 bis 19.00**  
**DI 09.00 bis 12.00**  
**DO 09.00 bis 12.00**

Bauamt:  
nach Vereinbarung



**Impressum:**  
Schnüfis uf än Blick  
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion:  
Tina Martin  
T 05524 85 15 19  
E tina.martin@schnifis.at

Quellenverzeichnis:  
Titelbild: Philipp Moser  
Bilder: Gemeinde Schnifis oder  
lt. Bildunterschrift

### 3 **Vorwort des Bürgermeisters**

#### **GemeindePOLITIK**

Niederschrift über die 16. und 17. Sitzung der Gemeindever-  
tretung | Infoabend Workshop Breitbandplanung | Kultur-  
ausschuss Palmenbinden | Sozialausschuss Xsundheitstag |  
Kinderbetreuung Jagdberg | Gemeindefinanzen | **Gebühren**

#### **GemeindeINTERN**

Neue Öffnungszeiten Bürgerservice | Ursula Perl | Heiz-  
kostenzusschussPLUS | Blackout Information | Re-Use-Truck  
| Flurreinigung | Blutspendeaktion | Auszahlung "Schnüfner  
Strom" | Bürgerservice Soziale Nahversorgung

#### **aus SCHNIFIS**

Geschichte der Schnifner Fasnat | Schnüfluen-  
cer#12 | Pfar-  
re Schnifis | Passionssingen | Aus Frauensicht | Faschings-  
seite | Parken in Schnifis | Fanni Amann | Kindergarten &  
Spatzennest | Wo künnt des si...? | Volksschule | Gemein-  
musik | "Danke" Kletturvortrag | Agrargemeinschaft Schnifis  
| Schnüfner Dorflada | Fasnatzunft Kriasihogga | Funkenzunft  
| Feuerwehr Schnifis | Obst- und Gartenbauverein | Sennerei  
Schnifis | Seilbahn | Unterstützungsverein | **Seniorenbund** | die  
**Haarschneiderei** | Stellenausschreibung KPV | Sozialzentrum  
Satteins Jagdberg | First Responer Gruppe Jagdberg | **Geburt**  
| Jubilare | Nachruf

#### **aus DER REGION WALGAU**

Musikschule Walgau | Volksbegehren | Connexia | Häsch-  
t gwisst...? | Regio Im Walgau

#### **aus VORALBERG**

Leader Region | aha | Familienpass |

#### **no ganz zum Schluss**

Kasch di no erinna? | Wo künnt des sie...? Auflösung



## Liebe Schnifnerinnen und Schnifner!

Die großen Themen des ersten Quartals waren die Feuerwehr, der neu gegründete Gemeindeverband Kinderbetreuung Region Jagdberg, das Sozialzentrum, die Raumplanung, die Kulturpflege und die Personalsituation.

Beginnen möchte ich mit etwas aus meiner Sicht sehr erfreulichem. Wir hatten nach Jahren der Abstinenz und des Verzichtes wieder „Full-House-Veranstaltungen“ in Schnifis. Egal ob Winterwiesn, Schmutziger Donnstig oder Faschingsdienstag, alle Veranstaltungen waren bestens besucht und verbreiteten beste Stimmung rund um das Faschingstreiben. An dieser Stelle möchte ich mich bei der Dorfliste Schnifis für die Unterstützung am Schmutzigen Donnstig und der Teilnahme beim Faschingsumzug bedanken. Lediglich der Funken kann nicht gerade auf beste Wetterbedingungen zurückblicken und hat einzig und alleine Funkenmeister Peter Fuchsl zum Schwitzen gebracht.

Es gab in den letzten Monaten jedoch nicht nur Positives zu verzeichnen. So hat sich unsere gute Seele Ursula dazu entschieden, die Gemeinde zu verlassen und wieder in die Gastronomie zu wechseln. Obwohl wir sie natürlich schmerzlich vermissen werden, wünsche ich Ihr auf diesem Wege alles Gute und viel Spaß bei der neuen Aufgabe (siehe Seite 17). Nachdem die Situation rund um die Saalverwaltung und Reinigung weiterhin vakant ist, ist auch das Projekt „Mitanand im Dorf“ ein wenig ins Stocken geraten. Falls jemand Interesse hat, uns hier zu unterstützen, bitte ich um Kontaktaufnahme.

Im Bereich der Infrastruktur wurde im Zuge der Neuanschlüsse zur Biomasseheizung mit dem Ausbau und der Sanierung der Wasserversorgung und Kanalisierung in dem Gebiet „Hauptstraße – Adlerbongert – Spicheracker – Berggasse“ begonnen, wobei die finale Umsetzung gegen Ende Sommer erfolgen soll. Natürlich wird hier auch gleich die Leerverrohrung für den Glasfaseranschluss für jeden Haushalt entsprechend vorgesehen. Zwischenzeitlich ist auch die Glasfaserplanung für das gesamte Ortsgebiet fertig und wird am 28. März 2023 im Zuge eines Workshops vorgestellt. Wir sind hier hochkarätig besetzt, so wird uns Stefan Stutz vom Land Vorarlberg die Breitbandstrategie des Landes näher bringen. Ich möchte hier alle zum Mitdenken und Mitdiskutieren einladen, da eine Planung in diesem Stadium auf Annahmen basiert und die lokalen Gegebenheiten wie Höhensprünge und Mauern nur bedingt einfließen können (siehe Seite 12).

Bei der Feuerwehr gibt es Unterschiedliches zu berichten. Erfreulich ist, dass das neue MTF zeitgerecht geliefert wurde, nun beim Fahrzeugbauer aufgebaut wird und in den nächsten Wochen bei uns eintreffen wird. Allerdings beschert uns der Umbau des Feuerwehrhauses schlaflose Nächte. Vor allem die Bodenbeschaffenheit in dem Gebiet, gepaart mit den bestehenden Versorgungsleitungen von Abwasser bis hin zur

Stromversorgung, machen den Bau so komplex und kostenintensiv, dass sich die geplanten Vergaben und damit auch der Baubeginn nicht planmäßig mit 11. April umsetzen lassen.

Der Bereich „Umwelt & Energie“ bedarf momentan für uns als Kommune viel Aufmerksamkeit, da es für Gemeinden weder Förderungen noch Preisbremsen oder Deckel gibt. So verteuert sich der Strom ab 01. April um das Dreifache auf circa € 0,30/kWh. Hier zeigt sich recht schnell, welches flexible Instrument die Energiegemeinschaft ist. Sollte sich der Marktpreis für Ökostrom (ÖMAG Einspeisetarif), wie prognostiziert, im zweiten Quartal auf € 0,12-0,15/kWh senken, können wir mit der Energiegemeinschaft unsere Kosten um mehr als 1/3 senken. Allerdings scheint die ÖMAG ein wenig Probleme mit der Abrechnung von PV-Anlagen in Energiegemeinschaften zu haben, da bis dato keine Jahresabrechnung bei uns eingelangt ist. Dies ist der Grund, warum wir unsererseits noch keine Abrechnung mit den Anteilseignern durchführen konnten. Wir haben dies entsprechend eingemahnt und bitten um ein wenig Geduld (siehe Seite 18).

Ein Highlight, welches auch medial in ganz Österreich für Aufmerksamkeit gesorgt hat, war die Gründung des Gemeindeverbandes Kinderbetreuung Jagdberg. Es ist österreichweit einzigartig, dass sich mehrere Gemeinden auf den Weg machen, um die Kinderbetreuung bis 14 Jahre gemeinsam neu zu denken. Aus Perspektive des Land Vorarlberg ist dies die Antwort auf die Frage, wie wir auch in kleinteiligen Strukturen dem neuen Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz gerecht werden können (siehe Seite 14). Mit dem Finanzdienstleistungszentrum Walgau West und der Bauhofkooperation Schnifis-Schlins-Röns konnten zwei weitere Kooperationsprojekte in Angriff genommen werden, dazu aber mehr in einer der folgenden Ausgaben von „Schnüfis uf än Blick“.

Auch im Bereich der Raumplanung konnten wir mit dem Beschluss über das „Straßen- und Wegekonzept“ und dem „Gesamtbebauungsplan“ zwei wichtige Meilensteine für die künftige Entwicklung und zur Wahrung des Ortsbildes setzen.

Wie ihr den oben angeführten Zeilen entnehmen könnt, liegen ereignisreiche Wochen und Monate vor uns und ich wünsche uns allen ein gutes Gelingen sowie eine ordentliche Portion Glück im richtigen Moment.



Euer Bürgermeister  
Simon Lins

# Niederschrift über die 16. Sitzung der Gemeindevertretung

Datum: MO, 30.01.2023  
Beginn: 19:00 Ende: 20:43  
Ort: Mehrzwecksaal des  
Wiesenbachsaal, Schlins

## Gemeindemandatare:

Bgm. Simon Lins  
Alexandra Amann  
DI Stefan Duelli  
René Geiger  
Michaela Haller  
Michael Oberhuber

## Ersatzvertreter:

Karoline Alton  
Sabrina Krassnitzer  
Marcelle Leiggener  
Fabian Rauch  
Johannes Stachniß

**Schriftführer:**  
Bertram Kalb, BSc

**Entschuldigt:**  
Karin Amann  
Pascal Berchtel  
Vizebgm. Veronika Duelli  
Daniel Nigg  
Gerhard Rauch  
Tobias Schnetzer

## Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Präsentation und Diskussion
3. Beschluss Gründung des Gemeindeverbandes Kinderbetreuung Region Jagdberg und Wahl der Delegierten
4. Allfälliges

### 1. BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Gastgeber und Bürgermeister von Schlins, Wolfgang Lässer freut sich, alle Anwesenden zu diesem historischen Ereignis in Schlins im Wiesenbachsaal begrüßen zu können. Historisch aus zweierlei Gründen: Die Region Jagdberg ist die erste Region Österreichs, die so einen Zusammenschluss im Bereich der Kinderbetreuung wagt. Zudem ist es das erste Mal zumindest im Walgau, dass sechs Gemeindevertretungen am selben Ort und fast zur selben Zeit einen Beschluss fassen.

BGM Lässer begrüßt die anwesenden Ehrengäste:

Monika Vonier  
Landtagsvizepräsidentin in Vertretung von Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink  
Florian Kasseroler – Obmann Regio im Walgau  
Eva-Maria Hochhauser – GF Regio im Walgau

Anschließend begrüßt er die anwesenden Auskunftspersonen:

Ulrike Porod – Leiterin der neuen Koordinationsstelle

Michael Tinkhauser und Oliver Christof - Vorarlberger Gemeindeverband  
Andreas Pözl – ICG Prozessbegleitung

Weiters begrüßt er die anwesenden Einrichtungsleitungen, alle anwesenden Gemeindevertreter:innen der Jagdberggemeinden sowie die Zuhörer:innen und gibt einen kurzen Überblick über die Tagesordnung.

Von der Gemeindevertretung Schnifis haben sich Vizebgm. Veronika Duelli, Karin Amann, Pascal Berchtel, Daniel Nigg, Gerhard Rauch und Tobias Schnetzer entschuldigt. Als Ersatzvertreter:innen sind Karoline Alton, Sabrina Krassnitzer, Marcelle Leiggener, Fabian Rauch und Johannes Stachniß anwesend. Bgm. Simon Lins stellt fest, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### 2. PRÄSENTATION UND DISKUSSION

Wolfgang Lässer bittet die Ehrengäste um ihre Grußworte und übergibt das Wort.

Dr. Monika Vonier in Vertretung von Landesstatthalterin Dr. Barbara Schö-



bi-Fink (zuständig unter anderem für Kinderbetreuung und Kindergarten, Schule und Bildung sowie Schülertagesbetreuung) betont den historischen Moment und die richtungsweisende Kooperation. Sie gratuliert und dankt im Namen des Landes Vorarlberg und hebt die Wichtigkeit von Kooperationen zur Bewältigung von komplexen Aufgaben durch die Gemeinden hervor. Sie verweist auf die Unterstützung des Landes bei der Umsetzung und bekräftigt, dass auch weiterhin auf die Unterstützung durch das Land gezählt werden kann. Anschließend dankt sie allen Pädagog:innen für das Mittragen des Projektes und die Bereitschaft, sich Veränderungen zu stellen.

Florian Kasseroler, der Obmann der Regio Walgau, unterstreicht anhand eines Rückblicks auf bereits umgesetzte regionale Kooperationen, dass der Walgau eine Region im Wandel und mittlerweile ein Benchmark für regionale Zusammenarbeit ist. Er betont die Wichtigkeit einer bedarfsgerechten Kinderbetreuung.

Michael Tinkhauser erläutert anhand der Präsentationsunterlagen die Eckpunkte des neuen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes. Der Versorgungsauftrag für die Gemeinden wird dadurch deutlich erweitert. Die Umsetzung erfolgt in mehreren zeitlichen Etappen. Per 01.09.2023 sind die Vorgaben für die Betreuung von Kindern ab 3 Jahren umzusetzen. In weiteren Etappen folgen das Betreuungsangebot für Schulkinder und Kleinkinder. Seitens des Gemeindeverbandes wurde ein Online-Formular für die Bedarfserhebung entwickelt, das von allen Gemeinden genutzt werden kann. Michael Tinkhauser bedankt sich für das Vertrauen der Gemeinden in den Vorarlberger Gemeindeverband.

Wolfgang Lässer fasst die Beweggründe, die zur Gründung des neuen Gemeindeverbandes geführt haben, wie folgt zusammen:

Der Versorgungsauftrag wird vom Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz vorgegeben. Die Gemeinden haben beschlossen, die daraus resultierenden Herausforderungen als Chance zu sehen. Es wurde erkannt, dass die Vorteile einer gemeinsamen Kinderbetreuung der bis 14-Jährigen absolut überwiegen. Nicht jede Gemeinde wird künftig das gesetzlich vorgegebene Betreuungsangebot im Alleingang erfüllen können. Wir stellen uns als erste Region proaktiv diesen Herausforderungen. Die Vorteile einer gemeinsamen Betreuung der bis 14-Jährigen liegen auf der Hand, weswegen es für uns von zentraler Bedeutung ist, dieses Projekt auch in die Realität umzusetzen. Schlussendlich sind derartige Leuchtturmprojekte mit ausschlaggebend dafür, die Attraktivität der Region zu erhalten und sogar auszubauen. Weiters erwarten wir uns als Region Jagdberg (noch) bessere Chancen, ein attraktiver Arbeitgeber sowohl für das pädagogische Fachpersonal als auch für das gesamte Personal zu sein. Wir sind auch überzeugt, dass wir ein noch besseres Qualitätsmanagement und verstärkte fachliche Unterstützung anbieten können – beispielsweise im Bereich Inklusion/Integration und der Sprachförderung. Zusätzlich wird eine verbesserte Ausfallsicherheit geschaffen, Doppelgleisigkeiten werden bereinigt und so werden Kosten gespart – unter anderem im Bereich der Verwaltung, der Randzeiten-Betreuung und der Sommerzeiten-Betreuung. Auch die Koordination der Angebote, die Koordination mit dem Land und die Zentralisierung und Digitalisierung der Verwaltung waren und sind Anliegen, die uns zu diesem Schritt bewogen

haben. Zu guter Letzt tragen wir damit auch dem Regierungsprogramm der Landesregierung 2019 – 2024 Rechnung, denn dort ist eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung ein wichtiger Themenbereich. Zwei Ziele verdienen explizite Beachtung:

- Vorarlberg hat das Ziel, bis 2035 zum chancenreichsten Lebensraum für Kinder zu werden.
- Wir arbeiten weiter am Ziel einer verlässlichen, leistbaren, ganzjährigen, ganztägigen und qualitativ hochwertigen Kinderbetreuung in vertretbarer Entfernung zum Wohn- oder Arbeitsort.

Als Zielbild wurde definiert, eine Region zu schaffen, in der es ein umfangreiches Angebot in höchster Qualität gibt/leistbar sowohl für Gemeinde als auch Eltern und das alles zum Wohl des Kindes.

Ziel ist, dass der Ausbau der Betreuungszeit nicht auf Kosten der Qualität geht. Das ist auch der Sinn des Projektes, das von einem Expert:innenteam begleitet wird: Es soll sowohl für Eltern als auch für die Gemeinden leistbar sein und eine hohe Betreuungsqualität und -quantität sicherstellen. Das Ganze ist ein Leuchtturmprojekt für ganz Vorarlberg – wahrscheinlich sogar für ganz Österreich – und absolut zukunftsfit.

Die gemeinsam erarbeitete Werterhaltung definiert die wichtigsten Punkte. Es war wichtig, dass alle Jagdberg-Gemeinden Teil dieses Projektes sein wollen. Dieses WIR hat die Bürgermeister vor knapp zwei Jahren fast einen ganzen Nachmittag gekostet. Die Standortsicherheit, das Betreuungsausmaß und die Betreuungsqualität sind zentrale Bausteine. Damit ermöglichen wir ein bedarfsorientiertes, noch besseres Angebot und schaffen



damit Mehrwert für die Region. Damit die Umsetzung des gemeinsamen Versorgungsauftrags möglichst unkompliziert, effizient und auf sehr hohem qualitativen Niveau geschieht, kommt vor allem auch der Koordinationsstelle eine zentrale Bedeutung zu. Und da ist es wirklich erfreulich, dass mit Ulrike Porod die Fachfrau Vorarlbergs gefunden wurde und sie vom Projekt „Ki-Be Region Jagdberg“ überzeugt werden konnte.

Andreas Pözl von der ICG, der als Prozessbegleiter eine zentrale Rolle einnimmt, fasst den Prozess zusammen und gibt anhand der Präsentationsunterlagen einen kurzen Rückblick auf die wichtigsten Meilensteine. Er betont die Bedeutung der Sitzung und stellt fest, dass diese Sitzung das Ende eines erfolgreichen Prozessabschnitts ist. Der ursprünglich definierte zeitliche Fahrplan konnte eingehalten werden. Bedeutende Meilensteine waren die politische Willensbildung der 6 Bürgermeister zum Projekt sowie die Workshops mit den Leiter:innen der Betreuungseinrichtungen. In diesen Workshops ging es vor allem darum, die Mitarbeiter:innen für das Projekt zu begeistern und Verständnis zu schaffen. Als wesentliche Faktoren für eine erfolgreiche Umsetzung wurden die Themengebiete Pädagogik/Betreuungsangebot, Organisation/Struktur/Rechtlicher Rahmen, Personal, Standorte und Budget/Finanzierung definiert.

Gerold Mähr und Andreas Dobler fassen die zentralen Punkte zur Pädagogik und dem Betreuungsangebot sowie die strategischen Grundlinien wie folgt zusammen:

- Die Kinderbetreuungsangebote werden weiterhin autonom von den einzelnen Gemeinden definiert

(Gemeindeautonomie), z.B. Altersuntergrenzen, Betreuungszeiten, etc.

- Jede einzelne Gemeinde definiert den Leistungsumfang auf Basis der Bedarfsanalyse (wird vom Gemeindeverband erstellt).
- Alle Jagdberggemeinden verständigen sich aber auf ein gemeinsames Basisangebot, das in allen Gemeinden mit Standorten geleistet wird.
- Darüber hinaus gehende Angebote bestehen einerseits in den „Jagdberggruppen“ und andererseits auch durch Festlegung der einzelnen Gemeinden (z.B. Altersuntergrenzen).
- Bedarfsorientiertes, noch besseres Angebot schafft Mehrwert für die Region.
- Die Bedürfnisse von Kindern und Eltern werden berücksichtigt.
- Erweiterte Möglichkeiten durch gemeinsame Gestaltung (u.a. bei Öffnungs-/Betreuungszeiten).
- Der gesetzliche Versorgungsauftrag wird durch gemeinsame Umsetzung im Jagdberg erfüllt, ein gemeinsamer Gemeindeverband unterstützt in der Verwaltung dabei.

Das Basisangebot, das in allen Gemeinden bzw. Standorten als Mindest-Standard geleistet und von der jeweiligen Gemeinde definiert wird, sieht wie folgt aus:

2 Volltage 7:00-17:00 Uhr

(nicht Freitag)

3 Vormittage 7:00-13:00 Uhr

Altersuntergrenze: ab 3 Jahre

Für die Randzeiten in der Früh, mittags und am späteren Nachmittag ist eine gemeinsame Betreuung als „alterserweiternde Gruppe“ (abwechselnd an Standorten Kindergarten/Schulen) möglich, auch durch andere Berufs-

gruppen, was zu einer Entlastung der Pädagog:innen führen soll.

Darüber hinaus gehende Angebote bestehen in den „Jagdberggruppen“ und können von allen Kindern in Anspruch genommen werden.

Betreuungszeiten Kinderbetreuung  
07:00 bis 17:00 Uhr

An zumindest einem Jagdberg-Standort von 07:00 bis mindestens 17:30 Uhr.

Die Ferienbetreuung findet im Kindergarten und/oder der Schule statt. Das Betreuungsausmaß im Sommer ist noch festzulegen. An zumindest einem Standort findet für mindestens 6 Wochen im Sommer eine Betreuung statt und die Einrichtung ist nur 4 Wochen über das gesamte Jahr geschlossen. Es ist Aufgabe der Koordinationsstelle, ein Konzept mit konkreten Maßnahmen unter Einbeziehung der Einrichtungen (Vereine mitdenken) inkl. Darstellung der Nutzeneffekte zu erstellen, und die Durchführung der Bedarfserhebung als Basis für einen Vorschlag für die Standorte zu organisieren. Die Standorte für die Ferienbetreuung können sich daher auch verändern. Die Ferienbetreuung ist auch explizit in den Dienstverträgen festzuhalten.

In den Gemeinden werden folgende Elemente als Ausblick in die Zukunft angedacht:

- Ferienbetreuung
- Schüler:innen-Betreuung
- Schwerpunkt-Wochen
- Etablierung von Schwerpunktkinde rgärten/-schulen in den Jagdberggemeinden möglich

Die Zuweisung an die Einrichtungen erfolgt anhand eines Kriterienkatalogs. Die Zuweisungskriterien sind wie folgt festgelegt:



1. Das Kind und die Eltern/Erziehungsberechtigten haben ihren Hauptwohnsitz in der Standortgemeinde der Einrichtung
2. Das Kind und die Eltern/Erziehungsberechtigten haben ihren Hauptwohnsitz in den Jagdberggemeinden.
3. Die Eltern/Erziehungsberechtigten sind berufstätig und haben ihren Arbeitsort in den Jagdberggemeinden.

Standorte:

Standortgarantie für die Einrichtungen in den Gemeinden. Kein „Aushungern“ von Standorten – alle Standorte mit attraktiven Angeboten (Zeitweise) räumliche Trennung Kinder (Kleinkindbetreuung, Kindergarten) und Schüler:innen (wegen unterschiedlicher Ruhezeiten), ev. auch zeitliche Trennung Standorte abhängig von Soll-Leistungsangebot Jagdberg-Gruppen für 2023/2024.

Beim Personal wird zwischen bestehenden und neuen Mitarbeiter:innen unterschieden. Für bestehende Mitarbeiter:innen gelten folgende Bestimmungen:

Das Gemeindeangestelltengesetz gilt für Pädagog:innen/Betreuer:innen, die bei einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband angestellt sind. Das Zuweisungsmodell ist bereits in den Dienstverträgen verankert. Die bestehenden Verträge bleiben aufrecht und die Personen werden dienstzugewiesen. Der Dienstort ist bis auf weiteres einem „Stammkindergarten“ zugeteilt. Die Optionsrechte sind individuell mit Bediensteten zu besprechen.

Neue Mitarbeiter:innen werden generell vom Gemeindeverband angestellt.

Simon Lins und Oliver Christof informieren über die Organisation und Struktur. Es wird die Rechtsform eines Gemeindeverbandes gewählt. Der Gemeindeverband wird als Personal- und

Dienstleistungsverband gegründet. Das Personal wird im Gemeindeverband zu den Konditionen des Gemeindeangestelltengesetzes eingestellt. Finanzielle Mittel, Vorbereitungszeiten, Tarife, Betreuungszeiten, Betreuungsalter und Zuweisung der Kinder etc. werden einheitlich abgestimmt und müssen teils gesondert in den 6 Gemeindevertretungen beschlossen werden. Als Standort des Gemeindeverbandes wird Schlins fungieren. Der Bürgermeister von Schlins kann sich vorstellen, als Obmann zur Verfügung zu stehen.

Die Aufgaben des Verbandes sind die Erfüllung des gesetzlichen Auftrages, die Sicherstellung des Basisangebotes, die Koordination, Organisation und Weiterentwicklung der Angebote sowie eine Standardisierung und Zentralisierung der Prozesse (Bedarfs-erhebung, Anmeldung, Abrechnung, Förderabrechnung) – perspektivisch mit verbesserter/neuer IT-Unterstützung.

Als Organe werden die Verbandsversammlung, ein/e Obfrau/Obmann und ein eigener Prüfungsausschuss eingerichtet.

Das Stimmrecht wird dem Einwohnerschlüssel angepasst, aber keine Gemeinde hat mehr als 32 Prozent. Die wichtigsten Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung der neu einzurichtenden Koordinationsstelle sind die Gesamtleitung der elementarpädagogischen Einrichtungen und die Funktion als Bindeglied zwischen Gemeindepolitik, Gemeindeverwaltung und Einrichtungsleitungen. Weiters dient diese als pädagogische Ansprechperson für Land und Gemeinden und übernimmt die Personalplanung, -führung und -entwicklung.

Die Finanzierung erfolgt über Förde-

rungen und Aufwandsdeckungen. Als Förderungen gibt es eine Investitions-/Anschubfinanzierung für Infrastruktur mit 50% (Büroadaptierung, ...) und eine degressive Kooperationsförderung für zusätzliches Personal mit 60% | 50% | 40% | 30% | 20% für die ersten 5 Jahre für die Leitungs-/Koordinationsstelle, Verwaltungsassistenten etc. Simon Lins merkt an, dass aus Sicht des Verbandes die Koordinationsstelle als Fachpersonal betrachtet wird und diese wie auch pädagogisches Personal mit 60% vom Land gefördert werden sollte. Er ist diesbezüglich in Verhandlung mit LH Wallner und der Abteilung Finanzen (Land Vorarlberg).

Für die Aufwandsdeckung hat jede Gemeinde die direkt zurechenbaren Leistungen selbst zu tragen. Nicht direkt zurechenbare Leistungen werden nach Einwohnerschlüssel (sofern nicht anders vereinbart) verrechnet. Die interkommunale Ausgleichszahlung wurde mit € 3,00 pro Stunde und Kind festgelegt. Der Sockelbeitrag von € 2.000 pro Gemeinde / Jahr (VPI indexiert) wurde ebenfalls festgelegt. Eine Harmonisierung der Tarife wird angestrebt.

Simon Lins skizziert anhand der Präsentationsunterlagen den Umsetzungsfahrplan bis September 2024.

Für die Umsetzung wird als externe Begleitung Frau Barbara Ganath beigezogen. Ihre Aufgaben sind die Gestaltung und Begleitung/Moderation von Workshops mit den Teams in den Einrichtungen (Schwerpunkt: Jagdberg-Gruppen), aber auch übergreifende Vernetzungen, die Begleitung der Einrichtungen (Leitungen, Mitarbeiter:innen) im Veränderungsprozess und die Unterstützung bei der Gestaltung des weiteren, stufenweisen Ausbauplans.



Die designierte Koordinatorin Ulrike Porod berichtet über ihre Ausbildung, ihren beruflichen Werdegang und ihre Motivation für die Bewerbung. Zudem gibt sie einen kurzen Ausblick darauf, wie sie ihre Rolle anlegen möchte und welche Schwerpunkte sie mit der Aufnahme der Tätigkeit bearbeiten wird.

Die Kindergartenleiterin von Schlins, Nicole Wachter, berichtet, dass die Einrichtungsleitungen in 5 Workshops in den Entwicklungsprozess miteingebunden waren. Die Einbindung erfolgte in allen Bereichen. Insbesondere konnten in teils emotionsgeladenen Gesprächen die Sorgen und Stärken der Einrichtungen eingebracht werden. Der Fokus lag auf der gemeinsamen Verantwortung. In einem straffen Zeitplan wurden immer wieder neue Fragen aufgeworfen. Den Einrichtungsleitungen war es sehr wichtig, Rücksicht auf die Bedürfnisse der Kinder, der Eltern und des Personals zu nehmen.

Bea Madlener-Tonetti, Leiterin der privaten Kinderbetreuungseinrichtung Spielkiste, berichtet von den zu Beginn des Prozesses aufgezeigten Kritikpunkten. Der Fokus ist auf die Begleitung bei den Veränderungsprozessen zu legen. Weiters ist es unabdingbar, sich an den Bedürfnissen der Kinder zu orientieren und individuelle Bedürfnisse zu berücksichtigen. Sie zeigt sich erfreut, dass bei der Prozessentwicklung auch gleich zu Beginn die Betreuung der Kleinkinder mit betrachtet wurde. Hierdurch ergibt sich vor allem für Frauen eine deutlich bessere Unterstützung. Sie sieht Ulrike Porod als sehr geeignete Person für die Funktion der Koordinatorin. Bea Madlener-Tonetti dankt allen dafür, dass sie dieses Projekt aufgenommen und vorangetrieben haben.

Andrea Nachbaur, Leiterin des Kindergartens und der Kleinkindbetreuung Düns, gibt die Sicht einer kleinen Gemeinde wieder. Sie sieht den heutigen Beschluss als Beginn eines Entwicklungsprozesses. Aus ihrer Sicht sind noch viel weitere Aufgaben zu bewältigen. Sie dankt allen Beteiligten dafür, dass die Dimension des Projektes rechtzeitig erkannt wurde und für die in den Entwicklungsprozess investierte Zeit. Im Laufe des Prozesses wurden viele ursprünglich vorhandene Bedenken ausgeräumt. Das Projekt kann jetzt aus ihrer Sichtweise mitgetragen werden und sie kann voll dahinter stehen. Sie erinnert daran, dass Kinder das Wertvollste sind und nicht vergessen werden dürfen.

Da keine weiteren Fragen oder Stellungnahmen geäußert werden, dankt Wolfgang Lässer abschließend allen für ihre Stellungnahmen und Inputs.

### 3. BESCHLUSS GRÜNDUNG DES GEMEINDEVERBANDES KINDERBETREUUNG REGION JAGDBERG UND WAHL DER DELEGIERTEN

Die Grundsatz-Beschlüsse zur Gründung des Gemeindeverbandes Ki-Be Region Jagdberg wurden von den jeweiligen Gemeindevertretungen im Herbst 2022 bereits einstimmig gefasst.

Der Antrag 1 des Bürgermeisters: „Die Gemeindevertretung Schnifis beschließt die Gründung des Gemeindeverbandes `Kinderbetreuung Region Jagdberg´ mit der vorliegenden und präsentierten Vereinbarung zum Gemeindeverband. `Kinderbetreuung Region Jagdberg´.“ wird einstimmig angenommen.

Der Antrag 2 des Bürgermeisters „Die Gemeindevertretung Schnifis

beschließt Bgm. Simon Lins und Vizebgm. Veronika Duelli als Delegierte für den `Gemeindeverband Kinderbetreuung Region Jagdberg´ zu entsenden.“ wird einstimmig angenommen.

### 4. ALLFÄLLIGES

Wolfgang Lässer dankt allen Einrichtungsleitungen, die den Weg bisher mitgegangen sind und diesen hoffentlich auch weiter gemeinsam mitgehen.

Er richtet seinen Dank an alle Bürgermeister-Kollegen, speziell an Simon Lins, der sehr viel Zeit und Herzblut in diese Thematik investiert hat und an alle Gemeindevertreter:innen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Simon Lins dankt der BH Feldkirch für die Unterstützung bei der Umsetzung der Satzungen für den Gemeindeverband und insbesondere dem zuständigen Sachbearbeiter Simon Zangerl, BA für die rasche und kompetente Bearbeitung.

Wolfgang Lässer lädt alle Anwesenden zum vorbereiteten Umtrunk ein und freut sich, wenn möglichst viele mit dabei sind.

Wolfgang Lässer schließt stellvertretend für alle Bürgermeister die Sitzung der Gemeindevertretungen um 20:43 Uhr.

Bgm. Simon Lins  
Vorsitzender

Bertram Kalb, BSc  
Schriftführer



# Niederschrift über die 17. Sitzung der Gemeindevertretung

Datum: MO, 09.02.2023  
Beginn: 20:00 Ende: 21:37  
Ort: Sitzungszimmer der  
Gemeinde Schnifis

**Gemeindemandatare:**  
Bgm. Simon Lins  
Vizebgm. Veronika Duelli  
Gerhard Rauch  
Alexandra Amann  
Karin Amann  
Pascal Berchtel  
DI Stefan Duelli  
René Geiger  
Michaela Haller  
Michael Oberhuber  
Tobias Schnetzer

**Schriftführer:**  
Peter Füchsl  
**Entschuldigt:**  
Daniel Nigg

## Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 17.11.2022 und 15.12.2022
3. Beschlüsse
  - 3.1. Löschung der Dienstbarkeit des Wasserbezugsrechtes auf Gst.-Nr. 458/2
  - 3.2. Grundsatzbeschluss Gründung und Aufbau Gemeindeverband FLZ Walgau West
  - 3.3. Beschlussfassung Straßen- und Wegekonzept
  - 3.4. Beschlussfassung Gesamtbebauungsplan
  - 3.5. Beschlussfassung Auflageverfahren Teilbebauungsplan
  - 3.6. Kooperation mit Bauhof Schlins und Röns
4. Berichte
  - 4.1. Stellenausschreibungen
  - 4.2. Gemeindeklausur und Ausflug
  - 4.3. Aktueller Stand Umbau Feuerwehrhaus
  - 4.4. Sonstige Berichte
5. Allfälliges

8  
9



## 1. BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Bgm. Simon Lins begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Daniel Nigg hat sich entschuldigt. Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den TOP 3.6. Kooperation mit Bauhof Schlins und Röns, sowie einen weiteren TOP 3.7. unter Ausschluss der Öffentlichkeit zusätzlich auf die Tagesordnung zu nehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 2. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFTEN DER SITZUNGEN VOM 17.11.2022 UND 15.12.2022

Es werden die Niederschriften der Sitzungen vom 17.11.2022 und 15.12.2022 zur Genehmigung vorgeschlagen. Die Niederschriften werden einstimmig genehmigt.

Die Niederschrift der gemeinsamen Sitzung in Schlins wurde erst versendet und ebenfalls zur Genehmigung vorgeschlagen. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

## 3. BESCHLÜSSE

### 3.1. Löschung der Dienstbarkeit des Wasserbezugsrechtes auf Gst.-Nr. 458/2

Es wurde von Notar Mag. Thomas Huf ein Schreiben an die Gemeinde Schnifis mit der Bitte übermittelt, die Gemeinde möge auf die Dienstbarkeit des Wasserbezugsrechtes auf den Gst.-Nr. 458/2 EZ 1001 KG Schnifis verzichten. Bgm. Simon Lins erklärt, dass sich die Quelle nicht zur Einbindung in das Trinkwassernetz eignet und für die Gemeinde aus diesem

Grund auch kein Interesse besteht, sich finanziell an Maßnahmen zur Erhaltung der Quelle zu beteiligen.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, der Löschung der Dienstbarkeit auf das Wasserbezugsrecht auf der GP 458/2 EZ 1001 KG Schnifis zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 3.2. Grundsatzbeschluss Gründung und Aufbau Gemeindeverband FLZ Walgau West

Ausgehend vom Masterplan Kooperation im Walgau wurden im Jahr 2022 verschiedene grundsätzliche Varianten für die Entwicklung von gemeindeübergreifenden Finanzleistungszentren entwickelt. Aus dieser Analyse und Variantenentwicklung wurde klar, dass unter anderem ein FLZ Walgau West mit den Mitgliedsgemeinden Frastanz, Nenzing sowie den Jagdberggemeinden (ev. ausgenommen Dünserberg) im Detail konzipiert und umgesetzt werden soll, die eine Aufnahme des Echtbetriebs mit September 2023 ermöglicht.

Ziel ist es, einen Gemeindeverband „FLZ Walgau West“ nach dem Modell FLZ Blumenegg mit den genannten Gemeinden für eine gemeinsame Finanzverwaltung zu gründen. Damit soll ein fachliches Kompetenz- und Beratungszentrum geschaffen werden, das eine professionelle Betreuung der Gemeinden mit hoher Qualität sowie Vertretungs- und Ausfallsicherheit gewährleistet. Die Finanzhoheit bleibt dabei in den Gemeinden. Das Aufgabenspektrum einer gemeinsamen Finanzverwaltung umfasst das strategische Finanzmanagement, die Buchhaltung bzw. das Rechnungswesen, den Bereich „Steuern, Abgaben, Beiträge und andere Verrechnungen“, das Förderwesen sowie Personalverrechnung bzw.

-verwaltung. Die Leistungen können von den Gemeinden „modulartig“ bzw. je Leistungsbündel bezogen werden. Auch eine schrittweise Eingliederung der einzelnen Gemeinden in das FLZ sowie ihrer zugehörigen Rechtsträger (Tochtergesellschaften, Gemeindeverbände, etc.) ist möglich.

Die Beschlussfassung über die Errichtung des möglichen Gemeindeverbands ist für Juni 2023 geplant und bedarf eines separaten Beschlusses durch die Gemeindevertretung.

Es wird daher der Antrag gestellt, die Gemeindevertretung der Gemeinde Schnifis möge beschließen: „Die Gemeinde Schnifis bekennt sich grundsätzlich dazu, einen Gemeindeverband mit den Gemeinden Düns, Frastanz, Nenzing, Röns, Satteins, Schlins und Schnifis als Rechtsträger für die gemeinsame Finanzverwaltung zu errichten.“ Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 3.3. Beschlussfassung Straßen- und Wegekonzzept

Bgm. Simon Lins berichtet, dass bezüglich dem Straßen- und Wegekonzzept zwei Stellungnahmen eingelangt sind. Es wurde seitens eines Bürgers angeregt, dass aufgrund der in unmittelbarer Nähe verlaufenden Bludescherstraße, der Gehweg entlang der GP 894 und 1177 keine Verwendung findet und daher aus dem Straßen- und Wegekonzzept genommen werden solle. Diese Änderung wurde nun in dem neuen Entwurf berücksichtigt und der Weg aus dem Straßen- und Wegekonzzept entfernt. Vom Amt der Vorarlberger Landesregierung ist ebenfalls eine Stellungnahme eingelangt, in welcher keine Einwände erhoben wurden.

Karin Amann stellt die Frage, wie die im Straßen- und Wegekonzzept erfassten Wege sich rechtlich auf die



Grundeigentümer auswirken. Bgm. Simon Lins erklärt, dass laut ABGB der Servitut-Nehmer haftet. Stefan Duelli ergänzt, dass die Haftung mit dem Straßen- und Wegekonzept nicht geregelt wird. Gerhard Rauch erklärt, dass diese Thematik im Feldweg durch die Einbindung in die Feuerversicherung geregelt wurde. Abschließend erklärt Bgm. Simon Lins, dass dieses Thema derzeit, mit Ausnahme von Mountainbikerouten, nicht rechtssicher geklärt werden kann.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, das Straßen- und Wegekonzept mit der Streichung des Gehweges entlang der GP 894 und 1177 zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 3.4. Beschlussfassung Gesamtbebauungsplan

Es sind bei der Gemeinde Schnifis während dem Auflageverfahren vier Stellungnahmen eingegangen, welche keine Einsprüche beinhalten.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Gesamtbebauungsplan wie präsentiert zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 3.5. Beschlussfassung Auflageverfahren Teilbebauungsplan

Nach dem Auflageverfahren wurden von Seiten der Abteilung Raumplanung vom Amt der Vorarlberger Landesregierung Änderungen in höherem Ausmaß angeregt, weshalb sich der Teilbebauungsplan Dorfkern im Text so verändert hat, dass das Auflageverfahren erneut gestartet werden muss. Der überarbeitete Teilbebauungsplan Dorfkern wurde mit der Einladung an die Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen versendet. Stefan Duelli erklärt, dass es sich bei den meisten Änderungen nicht um inhaltliche Punkte handelte, sondern von formeller

Natur waren. Die Änderungen werden nochmals einzeln besprochen.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, für die geänderte Version des Verordnungsentwurfes und dem Erläuterungsbericht für den Teilbebauungsplan 1 „Schnifis Dorfkern Jagdbergstraße 19 –26a“ mit Stand 15.01.2023 und dem Plan GZ sf031.3-1/2020-1-8 vom 15.01.2023 das Auflageverfahren zu starten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 3.6. Kooperation mit Bauhof Schlins und Röns

Bgm. Simon Lins berichtet von den Ergebnissen bezüglich einer Kooperation der Bauhöfe der Gemeinden Schlins, Röns und Schnifis. Dies hätte den Vorteil, dass vorhandene Gerätschaften und Gebäude von den anderen Gemeinden nicht extra angeschafft werden müssen. Eine engere Zusammenarbeit der betroffenen Gemeinden ist in anderen Bereichen bereits erfolgt und soll nun auch in diesem Bereich ausgeweitet werden. Während sich Schnifis auf die Bereiche „Glasfaserinfrastruktur“ und „Wasser“ spezialisiert, würde sich der Bauhof Schlins auf den Wegerhalt, die Tischlerei, Elektroarbeiten und die Verkehrs- und Baustellensicherung konzentrieren. Zudem würde eine erweiterte Möglichkeit einer monatlichen Grünmüllabgabe in Schnifis geschaffen. Auch aus finanzieller Sicht ist durch höhere Förderungen eine Kooperation sinnvoll. Die Gemeinde Schnifis würde sich mit maximal 15% der Kosten für die Neuerrichtung des Bauhofes in Schlins beteiligen. Die Gemeinden Schlins und Röns würden sich wiederum an der notwendigen Erweiterung in Schnifis für die dafür vorgesehenen Aufgaben beteiligen.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, der Kooperation mit den Bauhöfen der Gemeinden Schlins, Röns und Schnifis

beizutreten und sich mit den Kosten von bis zu 15% bei der Neuerrichtung des Bauhofes der Gemeinde Schlins zu beteiligen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 4. BERICHTE

### 4.1. Stellenausschreibungen

Bgm. Simon Lins berichtet, dass Ursula Perl ihr Dienstverhältnis mit der Gemeinde Schnifis per 31. März beenden wird. Da für die anstehende Pensionierung von Marlene Hartmann mit Schulle eine weitere Nachbesetzung ansteht, werden bei der Ausschreibung beide Stellen berücksichtigt. Eine entsprechende Stellenausschreibung hat bereits stattgefunden.

### 4.2. Gemeindeklausur und Ausflug

Bgm. Simon Lins berichtet, dass geplant ist, am 24.06. eine Klausur abzuhalten und im Anschluss mit den Bediensteten der Gemeinde Schnifis einen Ausflug zu organisieren. Geplant ist ein gemeinsames Mittagessen mit anschließendem Bogenschießen und am Abend ein gemeinsames Grillen. Eine Umfrage wegen dem Termin wird noch gemacht.

### 4.3. Aktueller Stand Umbau Feuerwehrhaus

Bgm. Simon Lins berichtet, dass heute die Ausschreibung für die Baumeisterarbeiten, Elektro-, Lüftungs- und Sanitärinstallationen versendet wurde. Es ist angedacht, bei der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung die nötigen Beschlüsse für die Vergaben zu fassen.

### 4.4. Sonstige Berichte

Bgm. Simon Lins berichtet von der Regio im Walgau, dass die Stelle für Kultur im Walgau besetzt werden konnte. Für das Gemeinschaftsarchiv sind die Umbauarbeiten im Gange und eine Kommunikationsstrategie ist in Ausarbeitung. Im Bereich Pflege und Betreuung

10

11



wurde eine Person eingestellt, eine weitere Person wird noch gesucht. Für die Integrationsstelle konnte ebenfalls eine Person eingestellt werden. Mit der Region Vorarlberg Süd ist man in ständigem Austausch.

Vizebgm. Veronika Duelli berichtet von der Sitzung des Ausschusses für Soziales, welche am 23.01.2023 stattgefunden hat. Hauptthema war der Gesundheitstag, welcher am 18.05.2023 stattfinden wird.

Stefan Duelli berichtet von einer Sitzung bei der Abteilung Raumplanung beim Amt der Vorarlberger Landesregierung bezüglich der Überarbeitung des REP. Hier wurden einige Punkte angesprochen, welche nach Ansicht der Abteilung Raumplanung nicht in den REPaufgenommen werden sollten. Der Verordnungstext und Erläuterungsbericht müssen daher auch beim REP sehr umfangreich abgeändert werden. Die aktuellen Siedlungsänderungen wurden ebenfalls thematisiert.

Michael Oberhuber berichtet von der Prüfung des Rechnungsabschluss es vom Dreiklang. Sämtliche geprüfte Unterlagen waren nachvollziehbar und ein detaillierter Bericht wird mit dem Protokoll versendet.

#### 5.ALLFÄLLIGES

Pascal Berchtel berichtet, dass bei der letzten Sitzung des Ausschuss Jugend, Sport & Freizeitinfrastruktur die Frage aufgekommen ist, wie es nun mit dem Radweg nach Schlins aussieht. Bgm. Simon Lins erklärt, dass die Arbeiten noch dieses Jahr geplant sind.

Bgm. Simon Lins berichtet, dass er eine Anfrage wegen einer privaten Bodenaushubdeponie bekommen hat und diesbezüglich der Raumplanungsausschuss zu einer Stellungnahme gebeten wird.

Bgm. Simon Lins regt an, dass sich der Ausschuss für Umwelt, Energie & Mobilität mit den Möglichkeiten der Gemeinde zur Reduktion des CO2-

Ausstoßes und der möglichen Programme (Klimacent, MissionZero, Turn2Zero) befassen sollte. Zusätzlich sollen die Programme der Elektroladestationen neu evaluiert werden.

Pascal Berchtel erkundigt sich über den Stand der Erweiterung der Bodenaushubdeponie. Bgm. Simon Lins erklärt, dass die Probebohrungen erst nach Ostern stattfinden werden und sich die Erweiterung daher noch mehr verzögert.

Ende der Sitzung: 21:37 Uhr

Bgm. Simon Lins  
Vorsitzender

Peter Fuchsl  
Schriftführer

# Infoabend

## Workshop Breitbandplanung

DIENSTAG  
**28** MÄRZ  
2023

Start | 19.00

### LAURENTIUSSAAL SCHNIFIS

**Vorstellung der Breitbandstrategie 2023 Land Vorarlberg**  
Vorstellung durch Stefan Stutz (Breitbandkoordinator des Landes Vorarlberg)

**Workshop zur Detailplanung der einzelnen Teilgebiete**  
Alte Landstraße | Bludescherstraße | Untere Halde | Andrabach | Promeleng | Quadra | Dünserstraße | Berggasse | Wegacker | Feldweg | Jaderbergstraße West

**Vorstellung der Glasfaserplanung in Schnifis**  
Vorstellung durch Andreas Kositz (LWL Competence Center)

© AdhocoStock

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH

## Kulturausschuss

### Schnüfner Palma

**Wir laden alle Interessierten recht herzlich ein, mit uns den traditionellen „Schnüfner Palma“ zu binden.**

Wir werden am Samstag, **1. April 2023**, von **10.00 bis 11.30 Uhr** Uhr beim Vorplatz des Laurentiussaals unseren originalen Schnüfner Palmen mit den 11 verschiedenen Zweigen und Ästen binden.

Das Material wird bereitgestellt; Baumschere und Taschenmesser bitte selbst mitbringen. Kinder nur in Begleitung Erwachsener!

**Gerne binden wir auch Palmen auf Bestellung.**

Für Bestellungen bitte bis spätestens den **25. März 2023** bei Karin Amann unter M 0664 73809378 anrufen.

Kulturausschuss | Karin Amann



© Kulturausschuss

—18.05.23—

# XSUNDHEITS- TAG

SCHNÜFIS

## UNSER DORF BEWEGT

VON 09.30 BIS 17.00

### XSUND HEITSTAG

Ein Spaß für die ganze  
Familie!

Christi Himmelfahrt  
nur bei guter Witterung

Bis über die Schnüfner Gren-  
zen hinaus erwarten wir  
bei schönem Wetter einen  
wundervollen erlebnisreichen  
Tag für Jung und Alt im  
Erholungsgebiet von Schnifis!

### BEWEGUNG

Kneippen  
Swing&Dance |  
geführte Wanderun-  
gen | Radparcour für  
Kinder von Sicherer  
Vorarlberg | Yoga |  
Waldwissenslehr-  
pfad | vergünstigte  
Seilbahnfahrten und  
Tandemflüge | Tram-  
polinanlagen am  
Sportplatz, uvm.

### SELBER MACHEN

Feuerwührübungen der  
Jungfeuerwehr |  
Stationenpass für Kinder mit  
schönen Preisen | Gemüse-  
kistle bepflanzen | Kreatives zum  
Basteln | Massage-  
technik-Info | Lesecke  
im Freien | Erste Hilfe mit  
Defibrillator | Gastfischen, uvm.

FÜR SPEIS UND TRANK IST BESTENS GESORGT

Wir freuen uns auf einen bewegten  
Tag **MITNAND!** Das Team vom  
Sozialausschuss der Gemeinde Schnifis



Nach 1,5 Jahren Vorbereitung ist es seit Ende Jänner endgültig fix: Die sechs Jagdberg-Gemeinden aus Düns, Dünserberg, Röns, Satteins, Schlins und Schnifis haben einen Gemeindeverband als Rechtsträger für die Kinderbetreuung gegründet.

Ausgangslage dafür war, dass sich die Bürgermeister der Jagdberg-Gemeinden im November 2021 dazu bekannt haben, ein gemeinsames Modell für die Kinderbetreuung von 0 bis 14-jährigen zu entwickeln, zu finanzieren und zur Koordination eine gemeinsame Stabsstelle zu installieren. Was ursprünglich als ein zeitkritisches Projekt begonnen hat, wurde durch den Beschluss des Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz im Oktober 2022 und dessen Inkrafttreten im September 2023 plötzlich akut. Das neue Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz bringt neben neuen Möglichkeiten für die Kommunen und Anpassungen im Dienstrecht vor allem den für die Eltern im §6 beschriebenen Versorgungsauftrag mit sich, welcher in Etappen umzusetzen ist.

**Ab 2023/24 – 3-5 Jahre: Kindergarten**  
Montag-Freitag 7.30 – 17.30 Uhr (ausgenommen 4 Wochen Ferienzeit)

**Ab 2024/25 – 6-9 Jahre: Volksschule**  
Wenn keine ganztägige Schulform, dann soll ein Betreuungsplatz innerhalb der Rahmenzeit zwischen 8.00 und 16.00 Uhr angeboten werden (ausgenommen Ferien und schulfreie Tage)

**Ab 2025/26 – 2-Jährige: Kleinkinder**  
Fünf Stunden innerhalb der Rahmenzeit von 7.30-17.30 Uhr  
Priorisierung: Höher zu priorisieren sind berufstätige Erziehungsberechtigte

Dabei ist wichtig zu erwähnen, dass der Versorgungsauftrag nicht mit einem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz zu verwechseln ist. Kann eine Kommune ihrem Versorgungsauftrag nicht nachkommen, muss sie gegenüber dem Land Vorarlberg Rechenschaft tragen und geeignete Maßnahmen zur Aufhebung des Missstandes einleiten. Es ist aber nicht so wie beispielsweise in Deutschland, deren Handling bereits bis zu uns vorgedrungen ist, dass bei Nicht-

erfüllung die Eltern die Gemeinde auf Schadenersatz klagen können. Dieser Versorgungsauftrag gilt hierzulande für jede Gemeinde bzw. Stadt, egal ob jene 150 oder 50.000 Einwohner hat. Es ist in unserer Situation wichtig zu erwähnen, dass dieser Versorgungsauftrag nicht innerhalb des Gemeindegebietes erfüllt werden, sondern auch im Rahmen eines für das Kind zumutbaren Weges außerhalb des Gemeindegebiets zur Verfügung gestellt werden kann. Als zumutbar wird eine Anreisezeit mit dem ÖPNV (Bus, Bahn) von 30 Minuten definiert. Aus unserer Sicht ist daher mit der Kooperation KIBE Jagdberg eine Lösung gefunden worden, welche für alle Beteiligten in der aktuellen Situation einen Mehrwert mit sich bringt und auch den gesetzlichen Auftrag mehr als nur erfüllen wird.

Sollte es einen höheren Bedarf an Betreuung benötigen, können wir durch diese gemeinsame Kooperation und vor allem durch die Unterstützung der Gemeinden Schlins und Satteins, den gemeinsamen Versorgungsauftrag erfüllen und uns in der Region gegenseitig stärken.

Sollten daher Eltern für ihre Kinder einen höheren Betreuungsbedarf für das Schuljahr 2023/24 als bisher benötigen, können wir diesen Bedarf innerhalb der Region Jagdberg abdecken. Die Anmeldefrist ist bereits abgelaufen und wir freuen uns, diese Aufgabe gemeinsam mit unseren Nachbarn zu meistern. Eine weitere Neuerung des Gesetzes ist eine verpflichtende jährliche Bedarfserhebung bezüglich des Betreuungsangebotes, auch für Schulkinder von 6-14 Jahren. Diese Erhebung gilt rein als Information für die Kommunen und die Schulen, da hier der Versorgungsauftrag (noch) nicht gesetzlich in Kraft tritt. Für das Schuljahr 2023/2024 wird der Gemeindeverband, mit Ausnahme der Bedarfserhebung, noch keine einheitliche Handhabe für den Bereich der Schülerbetreuung anbieten können. Dies bedeutet für Schnifis, dass wir das Angebot wie im aktuellen Schuljahr anbieten werden. In unserer Gemeinde sind wieder der Dienstag- und Donnerstagnachmittag eingeplant. Bei entsprechender Anmeldezahl und personeller Möglichkeiten könnte hier das Angebot von

16:00 auf 17:00 Uhr erweitert werden. Auch hier sind wir auf den angemeldeten Betreuungsbedarf angewiesen.

Wie bei jeder Vereinheitlichung, bringt auch der Gemeindeverband KIBE Jagdberg für das kommende Schuljahr und darüber hinaus ein paar Veränderungen mit sich. So sind bereits ab kommenden Kindergartenjahr alle Tarife in der Region vereinheitlicht und der komplette Bedarfserhebungs-, Anmelde- und Abrechnungsprozess durchgehend digitalisiert worden. Im Folgejahr werden dann Schwerpunkte in den Bereichen Schülerbetreuung, Umgang mit Integration & Inklusion, Resilienz, Möglichkeiten der altersübergreifenden Betreuung und Arbeitgeberattraktivität gesetzt.

Besonders freut uns dabei, dass wir mit Ulrike Prod, MA die Stelle der Koordinatorin ideal besetzen konnten. Ulrike leitet aktuell noch die Abteilung Sport, Schulen und Kinderbetreuung bei der Stadt Feldkirch, war bereits Kindergartenkoordinatorin bei der Stadt Dornbirn, pädagogische Fachaufsicht beim Land Vorarlberg, ist nebenberuflich Lehrbeauftragte im Bachelorstudengang Elementarpädagogik und kann 25 Jahre Berufserfahrung im Bereich Elementarpädagogik vorweisen. Um auch in ihrem bisherigen Aufgabenbereich eine geordnete Übergabe vollziehen zu können, wird sie uns erst ab September in vollen Umfang zur Verfügung stehen. Sollte in unserem Premieren-Jahr daher mal nicht auf Anhieb eine Rückmeldung erfolgen, bitten wir vorab bereits um Verständnis. Unsere Betreuerinnen, unsere Koordinatorin und auch unsere Gemeindebediensteten werden versuchen, euch mit allen Mitteln zu unterstützen und als Anlaufstelle zu dienen.

Zusammengefasst darf man festhalten, dass wir für die kommenden Aufgaben als Jagdbergregion gerüstet sind und auch weiterhin unseren Beitrag dafür leisten werden, eine der chancenreichsten und lebenswertesten Regionen zu bleiben.

Bürgermeister Simon Lins

## Exkurs zum Thema Gemeindefinanzen

Die eine oder andere Person stellt sich die Frage, wie sich denn eine Gemeinde finanziert und wo welche Mittel wie eingesetzt werden. Um dies zu veranschaulichen habe ich versucht, die Gemeindefinanzen anhand des Voranschlages 2023 transparent aufzuarbeiten.

Prinzipiell muss man zwischen operativer und investiver Gebarung unterscheiden. Die operative Gebarung umfasst alle Ausgaben für den laufenden Betrieb einer Kommune und die investive Gebarung entspricht den Investitionen und Sanierungen.

Anbei eine Übersicht über die laufenden operativen Einnahmen und Ausgaben:

Positionen	Einnahmen	Ausgaben
<b>Politik</b>		-90
Verwaltung, IT, Finanzen		-263
Bauverwaltung, Raumplanung		-24
Bauhof		-25
Amtsgebäude, Saal		-23
Kinderbetreuung		-86
Schulen		-135
Feuerwehr		-25,5
Straßenerhalt, Beleuchtung, Reinigung		-48,5
Wege, Gewässer		-16,5
Landwirtschaft		-4
Kirche, Friedhof		-9
Arzt, Krankenpflege, Rettung		-163
Soziales, Pflege		-193,5
Musikschule, Gemeindemusik		-26,5
Kultur, Bücherei, Archiv		-12
Nahversorgung		-12
ÖPNV		-32
Dreiklang & Seilbahn		-36
Regio im Walgau		-11
Jugend, Sport, Freizeit		-31
Umweltschutz		-7,5
Grundbesitz	42,5	
<b>Parkplätze</b>	6	
<b>Gemeindeabgaben</b>	62	
<b>Kommunalsteuer</b>	130	
<b>Zuweisungen Bund &amp; Land</b>	1248	
<b>Gesamt</b>	<b>1488,5</b>	<b>-1274</b>
<b>Saldo</b>		<b>214,5</b>

in Tausend €

In Summe stehen der Gemeinde Schnifis ca. € 215.000 jährlich zur Verfügung, um deren Verpflichtungen gegenüber der Allgemeinheit nachzukommen, die Infrastruktur in Stand zu halten bzw. auszubauen und die Gemeinde weiterzuentwickeln. Darunter fallen aktuelle Projekte, wie kleinere Sanierungsarbeiten im Gemeindeamt, Rückzahlung der Sanierung der Volksschule, die Straßensanierung und Erweiterung Spicheracker und Berggasse, Brückensanierung im Tobel, das Retentionsbecken im Ried, sonstiger Schutzwasserbau, der Ausbau bzw. Aufbau des Glasfasernetzes, die Rückzahlung des Kaufs des Haus Nr. 22, die Finanzierung des Feuerwehrautos, der Erweiterungsbau der Feuerwehr und des Bauhofs, die Sanierung der Mittelschule, der Ausbau der Kinderbetreuung, Sanierungen im Jugendraum, Sanierung des Schwimmbades Untere Au, der Gesundheitstag und die Schaffung von sozialen Treffpunkten (Projekt MiDS).

Dem geschulten Auge ist nicht entgangen, dass in dieser Auflistung die Bereiche Abfall, Abwasser, Wasser und Nahwärme bzw. Biomasse fehlen. Dies liegt daran, dass jene eine Besonderheit in den Gemeindefinanzen darstellen. Dies sind sogenannte Betriebe gewerblicher Art und müssen sich mittel- und langfristig selbst tragen. Kurz gesagt müssen die Gebühren in dieser Höhe angesetzt werden, dass auch künftig ein notwendiger Ausbau und eine Sanierung aus diesem „Budgettopf“ bezahlt werden kann. Eine Querfinanzierung aus anderen „Budgettöpfen“ ist mittel- und langfristig nicht vorgesehen.

Für alle, die sich intensiver mit den Gemeindefinanzen auseinandersetzen möchten, kann ich die Website [www.offenerhaushalt.at](http://www.offenerhaushalt.at) empfehlen. Hier finden Sie die Rechnungsabschlüsse und Voranschläge aller österreichischen Gemeinden der letzten Jahre.

# Gebühren 2023

## lt. Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.12.2022

<b>Grundsteuer A</b>		<b>500%</b>	steuerfrei	
<b>Grundsteuer B</b>		<b>500%</b>	steuerfrei	
<b>Gästetaxe</b>		€ <b>0,57</b>	steuerfrei	pro Tag
<b>Hundesteuer</b>	1. Hund	€ <b>65,00</b>	steuerfrei	pro Jahr
	jeder weitere Hund	€ <b>95,00</b>	steuerfrei	pro Jahr
	Ermäßigung Hundeschule-Zeugnis	-€ <b>25,00</b>	steuerfrei	einmalig
<b>Friedhofgebühren</b>	Einzelgrab	€ <b>18,90</b>	steuerfrei	pro Jahr
	Doppeltiefgrab	€ <b>31,60</b>	steuerfrei	pro Jahr
	Einzelgrab / Sondergrab Urnen	€ <b>18,90</b>	steuerfrei	pro Jahr
	Kindergrab	€ <b>9,60</b>	steuerfrei	pro Jahr
	Aufbahrung	€ <b>33,45</b>	steuerfrei	pro Tag
	Grab öffnen	€ <b>735,00</b>	steuerfrei	einmalig
	Grab schließen	€ <b>295,00</b>	steuerfrei	einmalig
	Grabaushub Urne	€ <b>250,00</b>	steuerfrei	einmalig
	Urnengrab	€ <b>650,00</b>	steuerfrei	einmalig
<b>Kindergartenbeitrag</b>	lt. Tarifkorridor Land			pro Monat
<b>Kinderbetreuung</b>	lt. Tarifkorridor Land			pro Monat
	Bastelbeitrag	€ <b>5,10</b>	incl. 13% MWSt.	pro Monat
<b>Wassergrundgebühr</b>		€ <b>2,58</b>	incl. 10% MWSt.	pro Monat
<b>Wasserbezugsgebühr</b>		€ <b>1,38</b>	incl. 10% MWSt.	pro m <sup>3</sup>
<b>Wasseranschlussgebühr</b>		€ <b>8,45</b>	incl. 10% MWSt.	einmalig
<b>Zweituhr neu/Tausch</b>		€ <b>24,50</b>	incl. 10% MWSt.	einmalig
<b>Bauwasser</b>	Einfamilienhaus	€ <b>79,50</b>	incl. 10% MWSt.	einmalig
	Mehrfamilienhaus pro Wohnung	€ <b>56,50</b>	incl. 10% MWSt.	einmalig
<b>Kanalbenützungsgebühr</b>		€ <b>2,53</b>	incl. 10% MWSt.	pro m <sup>3</sup>
<b>Kanalanschluss</b>		€ <b>42,92</b>	incl. 10% MWSt.	einmalig
<b>Erschließungsbeitrag</b>		€ <b>42,95</b>	incl. 10% MWSt.	einmalig
<b>Abfallgrundgebühr/Haushalt</b>		€ <b>48,90</b>	incl. 10% MWSt.	pro Jahr
	Einpersonenhaushalt	€ <b>24,40</b>	incl. 10% MWSt.	pro Jahr
<b>Biomüll</b>	8 l Abfallsack	€ <b>0,95</b>	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	15 l Abfallsack	€ <b>1,55</b>	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	80 l Abfallsack	€ <b>6,95</b>	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	120 l Abfalltonne	€ <b>10,75</b>	incl. 10% MWSt.	pro Stück
<b>Restmüll</b>	40 l Abfallsack	€ <b>3,90</b>	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	Kübelplaketten (60 l)	€ <b>5,40</b>	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	Kübel/Container 120 l	€ <b>10,75</b>	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	Container 240 l	€ <b>21,50</b>	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	Container 700 l	€ <b>58,10</b>	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	Container 800 l	€ <b>65,75</b>	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	Container 1100 l	€ <b>88,90</b>	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	Sperrmüllmarken	€ <b>9,90</b>	incl. 10% MWSt.	pro Stück
<b>Grünmüll</b>	Kleinmengen bis 0,5 m <sup>3</sup> kostenlos			gratis
	0,5 bis 3 m <sup>3</sup>	€ <b>5,60</b>	incl. 10% MWSt.	pro Einheit
	3 bis 5 m <sup>3</sup>	€ <b>13,40</b>	incl. 10% MWSt.	pro Einheit
	größere Mengen (ab 5 m <sup>3</sup> ) pro m <sup>3</sup>	€ <b>5,60</b>	incl. 10% MWSt.	pro m <sup>3</sup>
<b>Bodenaushub</b>	per m <sup>3</sup>	€ <b>20,00</b>	inkl. 10% MWSt.	pro m <sup>3</sup>
<b>Saal</b>	Laurentiusaal mit Küche	€ <b>520,00</b>	incl. 20% MWSt.	einmalig
	Foyer mit Bar	€ <b>180,00</b>	incl. 20% MWSt.	einmalig
	Techniker pro Stunde	€ <b>35,00</b>	incl. 20% MWSt.	einmalig
	Beamer (Auswärtige + Private)	€ <b>25,00</b>	incl. 20% MWSt.	einmalig
<b>Turnsaal</b>	Benutzung je Einheit Verein	€ <b>6,50</b>		einmalig
	Benutzung je Einheit entgeltl. Kurse	€ <b>19,50</b>		einmalig
<b>Zweitwohnsitzabgabe</b>		€ <b>5,95</b>		einmalig

# Neue Öffnungszeiten Bürgerservice

ab 1. April 2023

Montag von 16.00 bis 19.00

Dienstag und Donnerstag  
09.00 bis 12.00

## Ursula Perl

Vielen Dank Ursula!

Nach fünf Jahren im Dienste der Gemeinde wird sich unsere „Gute Fee“ Ursula Perl nochmals beruflich neu orientieren.

Neben der Koordination und Reinigung im Laurentiussaal und dem Gemeindeamt waren Ursulas gestalterischen Fähigkeiten für die Gemeinde eine große Bereicherung. So konnte man bei Sitzungen, dem Adventfenster

und vor allem im Eingangsbereich in das Gemeindeamt die aufwändigen Dekorationen von Ursula bestaunen. Zudem kamen unsere jüngeren Dorfbewohner in den Genuss der Kochkünste von Ursula, welche mit Sicherheit vermisst werden.

Wir möchten uns bei Ursula für ihr außerordentliches Engagement herzlichst bedanken und wünschen ihr viel Erfolg im neuen beruflichen Umfeld.



## Heizkostenzuschuss PLUS

### Antragszeitraum:

06. März 2023 bis 31. Mai 2023

Dieser Zweckzuschuss von einer einmaligen Auszahlung von EURO 330,00 kann bis 31. Mai 2023 bei uns im Gemeindeamt oder auch **online** beantragt werden.

Beim neuen Heizkostenzuschuss PLUS wurde die Einkommensgrenzen deutlich angehoben und es wird somit ein größerer Personenkreis erreicht. Die Abwicklung erfolgt in Anlehnung des bewährten Heizkostenzuschusses. Damit ist eine unbürokratische und bürgernahe Auszahlung des Zuschusses gegeben. Durch die erhöhten Einkommensgrenzen

profitieren insbesondere Alleinerziehende und Alleinstehende.

### Antragstellung:

Wer bereits den Heizkostenzuschuss des Landes für die Heizperiode 2022/23 erhalten hat, braucht dafür keinen erneuten Antrag zu stellen. Alle weiteren Haushalte, die die Bezugs-kriterien für den Heizkostenzuschuss PLUS erfüllen, können diesen bis 31. Mai 2023 im Gemeindeamt Schnifis beantragen. Haushalte/Personen mit einem laufenden Bezug einer Sozialhilfeleistung erhalten den Heizkostenzuschuss PLUS in voller Höhe automatisiert über die Sozialhilfebehörde ausbezahlt.

### Einkommensgrenzen Heizkostenzuschuss PLUS HH=Haushalt

1 Personen HH	EURO 1.860,00
2 Personen HH	EURO 2.790,00
3 Personen HH	EURO 3.226,00
4 Personen HH	EURO 3.648,00
5 Personen HH	EURO 4.070,00
6 Personen HH	EURO 4.492,00
7 Personen HH	EURO 4.914,00
jede weitere Person	+ EURO 422,00

16

17

## Blackout Information der Gemeinde

Blackout Infos  
online unter:

Sämtliche Haushalte in Vorarlberg erhielten in den letzten Wochen vom Amt der Vorarlberger Landesregierung die Broschüre „Blackout in Vorarlberg“ mit allen notwendigen Informationen zum Thema Blackout.

**Nachstehend hier nochmals die wichtigsten Informationen für die Bürgerinnen und Bürger im Falle eines Blackouts:**

### NOTRUF-MELDESTELLE:

Bei Ausfall des Telefon-Festnetzes und der Mobiltelefonie wird eine Notruf-Meldestelle im FEUERWEHRHAUS eingerichtet. Im Falle eines Blackouts ist diese **innerhalb von 15 Minuten** besetzt.



### BETREUUNGSSTELLE:

Die Betreuungsstelle wird im FEUERWEHRHAUS, Jagdbergstraße 200 eingerichtet.

### TRINKWASSERVERSORGUNG:

Im Falle eines Blackouts wird die Wasserversorgung durch die Allmeinquelle gewährleistet.

### ABWASSER:

Der Abtransport im öffentlichen Leitungsnetz ist ebenfalls gewährleistet.

Bei hauseigenen Abwasserpumpen sollte der die Hauseigentümer:in vorzeitig vorsorgen, ev. durch ein eigenes Notstrom-Aggregat.

### NAHWÄRMENETZ:

Im Falle eines Blackouts können weder das Nahwärmenetz noch die Hausanschlüsse (Übergabestationen) mit Energie versorgt werden. Für diesen Fall gilt es von den Hauseigentümer:innen entsprechende Vorsorgemaßnahmen zu treffen.



# Re-Use Truck

28. März 13:00 bis 14:00 Bauhof

hier alle Infos:



## Bequem für die Bevölkerung – Gut für die Umwelt:

Re-Use leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, die Lebensdauer von Gegenständen zu verlängern. Das reduziert die Abfallmengen und den Ressourcenverbrauch, der für die Herstellung von neuen Gegenständen notwendig wäre. 2020 wurden in Vorarlberg bereits vier Tonnen weiterverwendbare Elektrogeräte gesammelt. Um dieses Potenzial besser auszuschöpfen, werden die

bestehenden Abgabemöglichkeiten für funktionierende Elektrogeräte nun mit dem Sammeltruck erweitert. Dadurch wird die Abgabe von Gegenständen für Re-Use noch komfortabler und leichter zugänglich.

### Hinweise zur Abgabe:

- Geräte müssen funktionstüchtig sein
- Nur komplette Geräte samt allem Zubehör
- Geräte müssen äußerlich unbeschädigt sein



## Geräte, die nicht angenommen werden können:

Kühlgeräte, Kühl- oder Gefrierschrank, Röhrenbildschirme, akkubetriebene Geräte, Geräte ohne Zubehör, beschädigte Geräte, EDV-/IT-Geräte, Nähmaschine, Bügelmaschine, elektrische Schreibmaschine, gewerbliche Geräte etc.



## Flurreinigung

Treffpunkt 15:00

Freitag, den 31. März 2023

Bauhof Schnifis

Leider werfen immer noch viel zu viele Menschen ihren Abfall – von der Plastikflasche bis zum Zigarettenstummel, von der Imbissverpackung bis zum Altpapier – einfach achtlos in die Natur, am Straßenrand oder an vielen anderen Stellen weg. Deshalb ist es inzwischen schon Tradition, dass sich jedes Frühjahr in ganz Vorarlberg Freiwillige einige Stunden Zeit nehmen und aufsammeln, was in ihrer Gemeinde über den Winter liegen geblieben ist.

Freiwillige Helfer:innen, die Straßen und Wege im Gemeindegebiet Schnifis vom herumliegenden Müll befreien möchten, sind herzlich willkommen.

Als Dankeschön sind anschließend alle großen und kleinen Helfer:innen zu einer Jause eingeladen. Kinder bitte nur in Begleitung von Erwachsenen. Müllsäcke werden von der Gemeinde gestellt, Handschuhe wenn möglich bitte selber mitbringen.

Wir danken herzlich für eure Mithilfe!



Mo. 17. April 2023  
Schnifis  
Laurentiusaal  
17.30 - 20.30 Uhr

Am Dienstag dem 17. April 2023 findet im Laurentiusaal in Schnifis, von 17.30 bis 20.30 Uhr eine Blutspendeaktion statt.

Als Blutspender tragen Sie mit dazu bei, Menschenleben zu retten. Wenn Ihre letzte Blutspende, mindestens 8 Wochen zurückliegt, dürfen wir Sie um die Teilnahme an der oben angeführten Blutspendeaktion bitten. So können wir unsere schwerkranken

Patienten mit den notwendigen Blutprodukten weiterhin versorgen.

Blut spenden dürfen alle gesunden Frauen und Männer im Alter von 18 bis 70 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Wir bitten Sie, dass Sie vor der Blutspende etwas Essen und Trinken. Personen die zum ersten Mal Blut spenden, ersuchen wir um Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises. Weiters sollten Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein.

Informationen im Internet unter [www.blut.at](http://www.blut.at) und unter der kostenfreien Servicenummer 0800 190 190

Durchführende Verein dieser Blutspendeaktion **Familienverband**

Die Redaktion

## Auszahlung Gewinnausschüttung „Sonnenstrom für Schnifis“

Wir möchten Sie informieren, dass sich die Auszahlung der Gewinnausschüttung leider noch etwas verzögert.

Ursprünglich war die Gewinnausschüttung auf Februar 2023 geplant. Da aber die OeMAG Abrechnung noch nicht eingetroffen ist, verzögert sich die Auszahlung leider etwas. Wir haben die OeMAG bereits entsprechend angemahnt, jedoch noch keine Rückmeldung erhalten!

Wir bedanken uns recht herzlich für ihre Geduld.

Bürgermeister Simon Lins

## Bürgerservice – nah am Menschen

**Zusammenarbeit zwischen den Regio-Gemeinden ist bereits seit vielen Jahren üblich. Meist findet diese aber zwischen den Bürgermeistern statt. Bei uns Mitarbeiter:innen vom Bürgerservice war das bisher nicht der Fall. Dabei ist es gerade der Bürgerservice, der besonders nah an den Menschen ist und vieles in der Gemeinde „mitkriegt“ – auch oder besonders bei sozialen Problemen.**

Ob Haushalte ihre Wohn- oder Heizkosten nicht mehr bezahlen können, in einer Familie die Mutter krankheitsbedingt ausfällt, (nicht nur ältere) Menschen in ihren Häusern immer mehr vereinsamen oder ein Nachbar psychisch auffällig ist – die sozialen Anliegen, die im Laufe eines Jahres bei uns auf der Gemeinde landen, sind äußerst vielfältig. Vieles wird durch engagierte Ehrenamtliche „aufgefangen“, aber bei weitem nicht alles.

Größere Gemeinden haben viele eigene Abteilungen – bei Klein- oder Kleinstgemeinden hingegen sind die Mitarbeiter:innen, die manchmal auch nur Teilzeit arbeiten, für alles zuständig. Wie soll man da in allen Bereichen Experte sein und alle relevanten Anlaufstellen kennen? Und werden unsere vielfältigen Leistungen auch entsprechend gewürdigt?

In einem gemeinsamen Projekt setzen sich nun Mitarbeiter:innen des Bürgerservice und weitere engagierte Menschen aus verschiedenen Gemeinden mit dem Thema „Soziale Nahversorgung“ auseinander. Für Schnifis nimmt Tina Martin teil, Veronika Duelli unterstützt auf ehrenamtlicher Seite.

Da unsere Treffen abwechselnd im Bregenzerwald und im Walgau stattfinden, können wir alle das Ländle auch von einer ganz anderen Seite kennen lernen. Interessante Aspekte ergeben sich für uns nicht nur durch den Ver-

**Welche sozialen Aufgaben kann und soll eine Gemeinde in Zukunft wahrnehmen?**

**Welche Rolle übernimmt dabei der Bürgerservice?**

**Welche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind dafür notwendig?**

**Wo und wie gelingt Soziale Nahversorgung bereits heute?**

gleich der beiden doch sehr verschiedenen Regionen, sondern auch durch die unterschiedliche Größe: Themen, die in Schnifis nur wenige Male pro Jahr auftauchen, stehen beim größten Partner Frastanz regelmäßig auf der Tagesordnung. Angestellte mit mehr Infrastruktur sind überrascht, wie wir unsere umfassenden Aufgaben bewältigen.

Hier zeigt sich auch ein wichtiger Nebeneffekt durch die Kooperation: wir lernen einander besser kennen und können voneinander lernen. Außerdem haben wir festgestellt: Wir sind alle stolz auf unsere Gemeinden und möchten sie gemeinsam noch lebenswerter gestalten.

Wir freuen uns auf die nächsten Workshops und Diskussionsrunden mit Experten!

Bürgerservice Gemeinde Schnifis

**Factbox zur ARGE Soziale Nahversorgung:**

**Teilnehmer Walgau:  
Frastanz, Bludesch, Dreiklang Schnifis – Düns – Dünserberg**

**Teilnehmer Bregenzerwald:  
Doren, Hittisau und in eingeschränktem Umfang Mellau**

**Laufzeit: bis Mitte 2024  
Förderung über LEADER**

**Projektbegleitung durch Charly Marent und Sabine Duelli**

18  
19



Foto: Die Teilnehmer:innen des ersten Arbeitsworkshops im KleinWien am 24. Februar 2023





# Geschichte der Schnifner Fasnat

1938 Fasnat

**Schon gewusst, dass sich der Begriff „Fasnat“ (oder Fasnacht) vom Begriff „faseln“ ableitet, was so viel bedeutet wie „dummes Zeug reden“? Die Fasnat dauert normalerweise von Dreikönig bis Aschermittwoch, wird aber schon viele Jahre am 11.11. des Vorjahres eingeläutet. Wann das Fasnatreiben in Schnifis begonnen hat, weiß leider niemand mehr genau.**

## Die Anfänge

Fotos und Erzählungen zeugen davon, dass bereits in den 1930er-Jahren einige Männer des Dorfes teils maskiert am Fasnatdienstag mit Rössern und einem oder mehreren Motiv-Wagen rund ums Dorf zogen. **Jakob Erhart (Jahrgang 1930)** weiß noch zu berichten, wie dann bei einigen Stiegenaufgängen (z.B. beim Molla-Haus im Winkel) Anekdoten aus dem Dorf vorgelesen wurden, bevor die Männer auf ihren Rössern in den Ändrabach und ins Sägaloch weiter ritten.

## 1950er Jahre

Als Jakob 1952 seinen ersten LKW mit Kran kaufte, wurde kurz darauf auf der Krangabel eine alte Schulbank als Podest montiert, von der dann u.a. Richard „Hüßle“ Mähr und Ernst Dünser lustige Geschichten aus dem Dorf vorlasen. Das **erste „gedruckte“ Fasnatblättle** erschien 1963. Es wurde bis Mitte der 70er-Jahre mit der Schreibmaschine auf Matrizen geschrieben und auf diese Weise dann vervielfältigt. Als Zeitungsname wurde „Kriasihogga“, der „Übername“ der Schnifner, gewählt. Zur Erklärung für alle Nicht-Botaniker: Der Kriasihogga ist ein Asthaken in Form der Zahl 1, der beim Kirschenpflücken zum Heranziehen der Äste verwendet wird.

## Entstehung der Fasnatzunft „Kriasihogga“

1968 gründeten **Josef und Eduard Berchtel** sowie **Ernst Dünser** die Fasnatzunft „Kriasihogga“. Ihre Frauen Maria und Elfriede trugen mit ihrem vielfältigen Engagement ganz viel dazu bei, dass die Fasnat bunt wurde. Mit der Gründung verbunden war die jährliche Durchführung eines offiziellen Umzugs am Fasnatdienstag von der Zimmerei Berchtel bis zum Gemeindezentrum. Für den Bau der Faschingswagen stellte der kürzlich verstorbene Eduard Berchtel viele Jahre seine Zimmereiwerkstatt am Ortseingang zur Verfügung. Neben der Gemeindemusik und den Kindergruppen führen beim Umzug damals meist kurzfristig aufgebaute Faschingswagen der Vereine oder verschiedener Ortsteile mit. Dabei wurden auffallende Themen des abgelaufenen Jahres auf die Schippe genommen. Es kam sogar vor, dass Wagen nur mit markigen Sprüchen, jedoch ohne Personen drauf, durch das Dorf gezogen wurden. Bei den älteren Bewohnern sind noch die äußerst spontanen Maskeraden von Lehrers Otto, Hüßles Richard und Kaspers Herbert in Erinnerung.

## Die Fasnat boomt

Da die Besucherzahlen beim Umzug am Fasnatdienstag immer mehr stiegen (teilweise **mehr als 1000 Besucher!**),

war Verstärkung bei der Fasnatzunft gefragt. Mit **Fritz Amann** kam 1974 ein weiteres „Urgestein“ zur Zunft, der von Anfang an bis jetzt als Kassier tätig ist.

In den 1980er-Jahren stieg die Mitgliederzahl bei der Zunft auf ca. 15 an und liegt aktuell bei 19 Faschingsnarren. Josef Berchtel wurde erst 2018 nach 50 Jahren (!) als Wirtschaftschef von **Ernst Berchtel** abgelöst und **Gebhard Berchtel** hat vor ca. 30 Jahren die Redaktion des Fasnatblättle von Ernst Dünser übernommen.

## Offizielle Vereinsgründung

Ein tödlicher Unfall beim Faschingsumzug in Fußsach stellte viele Faschingszünfte vor die Frage, was wäre, wenn das bei uns passiert. Daher wurde 2003 aus der inoffiziellen Fasnatzunft der ordnungsgemäße Verein „Fasnatzunft Kriasihogga Schnifis“, der sich gleichzeitig dem Verband Vbg. Fasnatzünfte (VVF) anschloss. Mit diesem Beitritt hat auch der Austausch und der gegenseitige Besuch von Umzügen stark zugenommen.

Eine Besonderheit des Vereins ist, dass der Vorsitz turnusgemäß jedes Jahr wechselt und somit jedes Mitglied mindestens einmal sieht, welche Verantwortung diese Arbeit mit sich bringt.

## Bratenstehlen

Neben dem großen Umzug am Fasnatdienstag ist der **„Schmutzige Donnschtig“** ein wichtiger Tag in der Schnifner Fasnat. Während der Mittagszeit werden bei einem guten Dutzend der Hausfrauen die Braten mit allerhand Tricks und Ablenkungsmanövern aus der Küche „gestohlen“. Dieser Brauch geht darauf zurück, dass ledige Männer früher wissen wollten, wie gut die jungen Frauen kochen können, um dann einen eventuellen „Bewerbungsprozess“ zu starten.

Die Organisation des Bratenstehleus liegt ebenfalls in den Händen der Fasnatzunft. Seit 3 Jahren laden sie neben den „Geschädigten“ alle Dorfbewohner ein, die erbeuteten Braten samt Beilagen (2023 waren es immerhin 17!) im Laurentiussaal zu verspeisen. Am Nachmittag bringen die Bratenstehler – wie es sich gehört – die leeren Töpfe samt einem „guten Tröpfchen“ den Hausfrauen zurück.

## Schlüsselübergabe und Kriasihogga-Ball

Am Abend des „Schmutzigen Donnerstags“ übernehmen die „Kriasihogga“ offiziell die Regierungshoheit vom amtierenden Bürgermeister. Nach einem kleinen Umzug von der Krone zum Gemeindeamt erfolgt im Laurentiussaal



2023 Vereinsfoto



1977 Kriasihögga in neuer Kleidung



1968 - 1975 Kirchenchorwagen

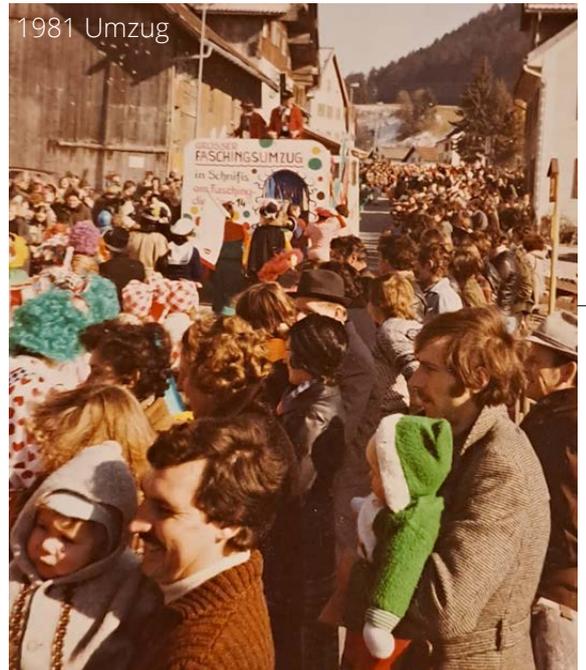
**Nachwuchs gesucht!**

Schon längere Zeit suchen die „Kriasihögga“ junge und junggebliebene Personen, die sich um den Erhalt des Fasnatbrauchtums im Dorf bemühen. Auch für die Mitarbeit beim Fasnatblättle (schriftlich oder graphisch) sind die Fasnatzünftler sehr dankbar.

**Wer Lust hat, die Fasnat in Schnifis mitzugestalten, melde sich einfach bei einem der Mitglieder oder beim Bürgerservice der Gemeinde!**



1963 erstes Fasnatblättle



1981 Umzug

die Übergabe des Gemeinde-Schlüssels mit humorvollen Ansprachen des Bürgermeisters und des Fasnatchefs. Im Anschluss daran sind alle Umzugs-Helfer zu einem Essen eingeladen. Dank der weiteren Besucher sowie einigen Abordnungen anderer Fasnatzünfte hat sich dieser Abend bei Live-Musik und freiem Eintritt zu einem richtigen Großevent in der Umgebung entwickelt.

**Weitere Veranstaltungen**

Bis in die 1990er-Jahre waren die **Kaffeekränzle** in den Schnifner Gasthäusern sehr beliebt. Diese begannen bereits am Nachmittag und waren nur den Frauen vorbehalten. Auch wenn sich die Männer am Abend dazugesellen durften, hatten diese meist einen schwierigen Stand bei den oft angeheiterten Frauen.

Von 1980 bis 2018 veranstaltete die Gemeindemusik im Fasching den legendären **Musikball**. Dabei wurden ebenfalls die Dorfbegebenheiten in lustiger Form dargeboten. Einige

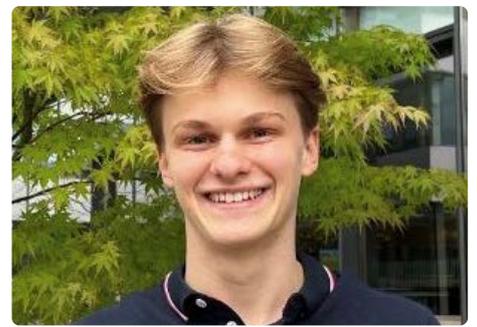
Sketche, Büttreden und aufwändige Schlussnummern sind heute noch vielen Besuchern in Erinnerung. Weiters fanden in den 70er und 80er Jahren **Hausbälle** im Adler, **Fischerbälle** in der Krone, **Männerkränzle** im Adler und im Cafe Gerach sowie **Maskenläufe** des Schivereins am Hensler statt.

**Ein närrisches Dorf**

Zusammenfassend kann Schnifis als sehr geselliges und närrisches Dorf bezeichnet werden, was die zahlreichen Besucher der Faschings-Veranstaltungen aus der nahen und weiteren Umgebung immer wieder beweisen. **Danke an alle, die sich um den Erhalt der Schnifner Fasnat bemühen.**

# Schnüfluencer# 12

## Lukas Dünser



### Hallo Lukas, stell dich bitte kurz vor:

„2003 bin ich – Lukas Dünser - als zweiter Sohn von Lada und Gün-ter Dünser geboren und in Schnifis aufgewachsen. Ein gewisses Heimatgefühl verspüre ich auch zu Damüls durch meine Oma und Tschechien, da ich Wurzeln von der Seite meiner Mutter dort habe und wir in Tschechien früher oft die Ferien verbrachten. Aber meine Familie reicht auch bis nach London, wo meine Tante wohnt. Durch diese Verbindungen in andere Länder und Sitten wurde mein Blick für das Andere, Unbekannte früh ge-weitet.“

Wenn man sich mit Lukas unterhält, merkt man die Begeisterung und das Engagement, die aus jedem Satz sprechen. Schon seine Spielgruppen-Tante Angelika soll gesagt haben, dass Lukas stets gerne im Mittelpunkt stand und bereits als Dreikäsehoch der Macher und Organisator in der Gruppe war. Dass er die Menschen mitreißen und überzeugen kann, ist ihm vielleicht durch Papa Günter ein wenig in die Wiege gelegt worden.

Lukas war schon immer stark im Dorf-leben integriert und half gerne bei Dorffesten mit. Egal ob hinter der Bar oder bei anderen gastronomischen Tätigkeiten. Deshalb entschied er sich auch nach seinem Besuch der Volks-schule Schnifis und der Musik-Mit-telschule Thüringen für die Höhere Lehranstalt für Tourismus (HLT) in Bludenz.

Wie zuvor schon erwähnt, war er schon früh engagiert, vor allem in der Vertretungsarbeit. Beginnend als Klassensprecher stellte sich Lukas 2021 der Wahl zum Schulsprecher-Stellvertreter. Die Schüler\*innen konnten sich bei einem Hearing im Vortragssaal der Schule ein Bild von ihrer künftigen Vertretung machen, bei dem Lukas offensichtlich so sehr überzeugte, dass er mit über 80% der Erstnennungen zum Schulsprecher gewählt wurde.

Um sich optimal vorbereitet der Wahl der Schüler\*innenvertretung stellen zu können, besuchte er einen Work-shop der Schülerunion Vorarlberg. Das ist ein ehrenamtlich tätiger Ver-ein mit über 30.000 Mitgliedern ös-terreichweit, der sich für die Anliegen der Schüler:innen sowie der gene-rellen Verbesserungen an Schulen einsetzt, gemäß ihrem Slogan „Weil Schule mehr kann.“ Dieser Workshop war zwar seine erste Begegnung, aber bei weitem nicht seine letzte, denn heute ist er im Landesvorstand der Schülerunion Vorarlberg.

Lukas: „Ich genieße es, vor Menschen zu reden, weil ich damit ausdrücken

kann, was mich bewegt! In der gemeinsamen Dis-kussion nehme ich die Anliegen der anderen mit und versuche, diese vor den Schul-partner\*innen

(Lehrer\*innen, Direktion, Eltern) zu vertreten.“

Außerdem meinte er: „Zu Beginn mei-ner Aufgabe als Schulsprecher der HLT wurde ich von Zweifeln geplagt, ob ich das alles neben der Schule schaffen kann. Im Laufe der Zeit machte ich die Erfahrung, dass Schü-ler\*innenvertreter\*innen sehr gut vernetzt sind und einander unterstüt-zen. Und das nicht nur vorarlberg-weit, sondern in ganz Österreich.“

### „Wie ging es für dich weiter als Schüler\*innenvertreter?“

„Nach dem Besuch weiterer Semina-re, Workshops und Veranstaltungen der Schülerunion wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, für die Landesschülervertretung (LSV) Vor-arlberg 2022/23 zu kandidieren.

Die LSV ist die gesetzlich gewählte Schüler\*innenvertretung aller 55.000 Schüler\*innen Vorarlbergs. Diese setzt sich aus 12 aktiven Mitgliedern aus jeweils 4 Personen der drei Schultypen zusammen. Allgemein bildende höhere Schulen (AHS), Berufsbildende mittlere und höhere Schulen (BMHS) und Berufsschulen

(BS). Sie steht im direkten Kontakt mit der Bildungsdirektion und den Vertre-ter\*innen der Vorarlberger Landes-regierung. Außerdem ist die Spitze der LSV – die drei Landesschulspre-cher\*innen – automatisch auch in der Bundesschüler\*innenvertretung und hat damit Kontakt ins Bildungs-ministerium.“

Nach geschlagener Wahl ist Lukas nun seit Juli 2022 BMHS–Landes-schulsprecher in Vorarlberg und somit auch in der Bundesschüler\*in-nenvertretung.

Durch seine Funktion als Landes-schulsprecher obliegt ihm beispiels-weise die Organisation des Schü-ler\*innen Parlaments, das wie eine Landtagssitzung durchgeführt wird. Damit die eingereichten Anträge auch ordnungsgemäß behandelt und debattiert werden, übernimmt Lukas während der Sitzung den Vorsitz und hat die gleiche Aufgabe wie Harald Sonderegger als Landtagspräsident, nämlich, die Sitzung zu leiten.

Und er meint: „Welcher Jugendliche hat schon die Möglichkeit, sich mit Politikern zur vernetzen und so tolle Erfahrungen zu machen!“

### „Lukas, kannst du uns ein Highlight aus deiner Zeit in der Schüler\*in-nenvertretung erzählen?“

„In meiner Zeit als Schulsprecher und jetzt auch als Landesschulsprecher gab es viele Highlights. Besonders in Erinnerung geblieben sind mir die schulübergreifenden Projekte. Denn es war mir ein besonderes Anliegen, dass die Schulen voneinander profi-tieren können. Aus dieser Motivation heraus haben wir als Tourismus-schule letztes Jahr in Kooperation mit der HAK Bludenz, dem BG Bludenz und dem Verein „Geben für Leben“ eine Stammzellen-Typisierungsaktion organisiert und mit Stolz darf ich ver-künden, dass wir einen Lebensretter gefunden haben, der einem Patienten Knochenmark spenden konnte.“

### Wie ist das alles neben der Schule unter einen Hut zu bringen?

Manchmal komme ich schon an meine Grenzen! Von Beginn an habe

*„Alles Lernen ist Kapital, man lernt ein Leben lang!“*

# Die Schule ist sein Universum

aus SCHNIFIS

ich meine Aufgabe als Schüler\*innen-Vertreter sehr ernst genommen. Ich bin zwar generell ein guter Schüler, aber ich musste auch die Erfahrung machen, dass ich in der Anfangsphase meiner Tätigkeit viel zu wenig auf die Schule achtete und das negative Auswirkungen auf meine Noten hatte.

In meiner Arbeit als Landesschulsprecher muss ich hin und wieder raus aus der Komfortzone, um meine Schwachpunkte zu erkennen und mich weiter zu entwickeln. Ich habe mir bereits viel für mein späteres Leben angeeignet wie Zeitmanagement, Teamwork und Leadership. Gleichzeitig bin ich hauptberuflich aber Schüler und muss mich derzeit auf die Matura vorbereiten. All das empfinde ich nicht als Last, sondern als persönliche Weiterentwicklung, die mir extrem Spaß macht.

## Wie geht's nach der Matura weiter?

„Erst mal werde ich den Zivildienst absolvieren, am liebsten in einem Kindergarten.“

Dann zieht es mich schon nach Wien, ich möchte studieren und mein Inte-

resse an Politik und Menschen in der Schülerunion weiterentwickeln, vielleicht ist sogar ein nächster Schritt in eine Studentenvertretung möglich, wir werden sehen.“

## Noch ein Wort zu deiner Heimatgemeinde:

„Schnifis bedeutet für mich Familie, Freunde, Erinnerungen.“

Ich bin in meiner Funktion oft in ganz Österreich unterwegs und freue mich jedes Mal auf die Rückkehr in mein Dorf, um abzuschalten. Es ist für mich ein Ort, an dem ich wieder jugendlicher sein kann, ohne Druck, ohne Aufgaben, einfach mit meinen ‚alten Sandkastenfreunden‘ zusammen sein darf.“

Mit diesem Fundament und deinem sozialpolitischen Engagement werden wir sicher noch einiges von dir hören.

Lukas, wir sagen Danke für deine Offenheit und dass du uns einen Blick in dein spannendes junges Leben geschenkt hast.

die Bürgerredaktion



Lukas beim Schüler-Parlament



... anschließend bei Statthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink

22

23

## Pfarre Schnifis INFORMATION

### Liebe Pfarrgemeinde!

Nachdem unser Pfarrer Pater Niklaus in nächster Zeit, aufgrund seines Unfalls, keine Messen in unserer Kirche feiern kann, sind wir auf Unterstützung von Auslandspriestern angewiesen. Die Zeiten der Messfeiern findet ihr im Anschlagkasten auf dem Kirchplatz und im Pfarrblatt.

Das Pfarrbüro ist bis zur Rückkehr von Pater Niklaus am Montag- Mittwoch- und Freitagvormittag jeweils von 08.00 - 11.00 Uhr geöffnet.

In der Karwoche bleibt das Büro am Karfreitag geschlossen.

### OSTERKERZEN

Wie jedes Jahr stehen auch heuer wieder gesegnete Osterkerzen in der Pfarrkirche bereit.

4-Tage-Brenner mit Golddeckel à € 2,50

Mit dem Kauf unterstützen Sie die Pfarre - Herzlichen Dank!

## Schnifner Passionssingen

Diesmal wurde wieder eine Sammlung verschiedener Lieder aus dem Alpenraum zusammengetragen und nach entsprechenden Textpassagen an die richtige Stelle gesetzt.

Es findet eine Aufführungen in Schnifis statt, nämlich in der

**Pfarrkirche Schnifis am Mittwoch, dem 5. April um 20 Uhr**

Ausführende sind das Männerquartett WALGAUSTIMMEN (Hannes Hackl, Hubert Müller, Josef Scherrer, Franz J.Kikel und Stefan Albrecht) und der Gampelüner Dreig'sang (Helene Tiefenthaler, Elfriede Ganahl und Franz J.Kikel). Die Textpassagen liest Renate Veith-Berchtel.

Franz J.Kikel



© Franz J.Kikel

# Aus Frauensicht

Anna-Lena Schnetzer

# Ein Jahr voller Abenteuer - ein paar Einblicke in mein Auslandsjahr

Es war noch 2021 als ich mich dazu entschied, nach der Matura für ein Jahr nach Schweden zu gehen, um dort als Freiwillige bei einem Projekt auf einer Farm mitzuwirken. Im Nachhinein weiß ich, dass es eine meiner besten Entscheidungen bisher war.

Am 02. September ging es dann los - ich kam am Nachmittag in Växjö, einer mittelgroßen Stadt 300 km südlich von Stockholm an und lernte schon gleich meine vier Mitbewohnerinnen kennen. Wir verstanden uns alle auf Anhieb und uns war von Anfang an klar, dass es ein unvergessliches und wunderschönes Jahr werden würde.

**Mein Projekt: die 4H-Farm** Gearbeitet habe ich auf einem Bauernhof, wo der Fokus darauf lag, Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu Natur, Tieren und dem Hofleben zu ermöglichen. Auf der Farm hatten wir deswegen immer viele Besucher,

hauptsächlich Familien und Schulklassen.

Neben dem Organisieren von Freizeitaktivitäten und Führungen für die Kinder stand auch täglich das Versorgen der Tiere an, wobei das Ausmisten definitiv am meisten Zeit in Anspruch nahm. Machte man es zusammen mit einer anderen Person, ent-

standen oft die lustigsten - teilweise sogar sehr tiefgründige - Gespräche.

Zu meinen vielfältigen Aufgaben zählten

auch Gartenpflege und Ackerbau sowie das Bauen und Reparieren von Zäunen, Gehegen, kleinen Ställen etc. Viel körperliche Arbeit also, und noch dazu hauptsächlich im Freien. Und auch wenn es oft kräftezehrend war, im Winter bei -15°C oder weniger täglich mehrere Stunden draußen zu sein, so empfand ich es doch gleichzeitig als schön und erfüllend. Und ein Vorteil dabei war,

dass ich die wenigen Stunden Tageslicht - bei gutem Wetter (!) - waren das sechs Stunden - komplett ausnutzen konnte.

## Unsere Villa Kunterbunt

Wie schön war es dann, nach einem kalten Tag nach Hause zu kommen, Tee aufzukochen und es sich im Wohnzimmer mit mehreren Decken gemütlich zu machen. Ich wohnte mit anderen Freiwilligen aus verschiedenen Organisationen zusammen in einem Haus (wir nannten es „die Villa“) in einer idyllischen Nachbarschaft mit vielen roten Häuschen. Das Beste daran war, dass wir einen großen See zwei Minuten von unserer Haustüre entfernt hatten.

Unsere freien Tage nutzten wir, um verschiedene Ecken des Landes zu erkunden. Mittsommer feierten wir auf Öland, einer Insel in der Ostsee. Dort gibt es meiner Meinung nach die schönsten Strände in ganz Schweden - naturbelassen, nicht überlaufen, und manchmal laufen dort sogar Kühe herum!! :)

*"...und fast jeden Abend konnten wir die Polarlichter beobachten."*

Im Winter reisten wir mit dem Nachtzug nach Lappland. Die Fahrt dauerte 23 Stunden, und schaute man aus dem Fenster, sah man gelegentlich Rentiere und Elche. Das war sicher die eindrucksvollste und magischste Reise, die wir Freiwilligen zusammen unternahmen. Und da es zu dem Zeitpunkt schon Februar war, war es zum Glück nicht mehr durchgehend dunkel. Eine Woche lang genossen wir die sauberen, unberührten Schneelandschaften und fast jeden Abend konnten wir die Polarlichter beobachten. Es war ein Kindheitstraum, der in Erfüllung ging.

### Schweden – zweite Heimat oder wie?

Es ist erstaunlich, wie wenig Zeit es brauchte, bis ich mich in Växjö zuhause fühlte und unsere Villa zu meinem „sweet home“ wurde. Auch dass ich relativ schnell und gut Schwedisch lernte, trug wahrscheinlich dazu bei, dass ich mich so wohl fühlte und mich auch bei der Arbeit oder anderen sozialen Settings nie ausgeschlossen fühlte.

Neben vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken habe ich auch gelernt, selbstständig zu sein und wie es ist, als Fremde in ein neues Land zu kommen. Noch dazu habe ich so viele nette und inspirierende Menschen kennengelernt und schöne Erinnerungen gesammelt.

Rückblickend bin ich unglaublich froh darüber, den Schritt ins Unbekannte gewagt zu haben und dankbar dafür, dass einem heutzutage – auch als junge Frau – so viele Möglichkeiten offen stehen, die Welt zu entdecken. Dass dies vor allem mit dem Privileg einhergeht, in der EU - und vor allem in Österreich - geboren und aufgewachsen zu sein, ist mir natürlich bewusst, und ich weiß das sehr zu schätzen!

Anna-Lena Schnetzer



24  
25



# FASCHING





# Parken in Schnifis

## Zone

### Kurzparkzone

## Bedingung

Zwischen 08:00 und 18:00 Uhr zwei Stunden mit Parkscheibe. Ausnahmen der Beschränkung sind jeweils auf den Zusatztafeln zu entnehmen. Ab 18:00 Uhr uneingeschränktes Parken bis 08:00 Uhr.

## Ort

Pfarrhaus, Volksschule, Kindergarten und Fallersee

### Gebührenpflichtige Parkplätze

Es sind an den Parkautomaten (im Bereich der Parkflächen) Halbtagestickets für bis zu vier Stunden um € 2,- oder Ganztagestickets um € 4,- zu lösen. Die Parkgebühr kann auch über eine Park-App ([www.easypark.com/de-at](http://www.easypark.com/de-at)) bezahlt werden. Die ersten zwei Stunden sind gratis: die Parkautomaten geben ohne Münzeinwurf ein Ticket für zwei Stunden aus, alternativ gilt gerne auch eine Parkuhr. Vor dem Dorfladen sind die Öffnungszeiten für KundInnen reserviert, selbstverständlich gebührenfrei.

Markierte Parkflächen innerhalb der gebührenpflichtigen Zone beim Gemeindeamt, vis-a-vis Feuerwehr, beim Sportplatz und auf dem Seilbahn-Parkplatz.

### Jahresparkkarte

Bei Bedarf kann eine Dauerparkkarte um 365 € pro Jahr beim Gemeindeamt erworben werden

Gebührenpflichtige Parkplätze beim Gemeindeamt und bei der Seilbahn

### Parkverbote

#### Generelles Parkverbot

Laut StVo §24 ist das Halten und Parken auf engen Stellen der Fahrbahn, im Bereich unübersichtlicher Kurven, auf oder 5 Meter vor Schutzwegen, im Bereich von Haltestellen, auf Rad- oder Gehwegen und auf Fahrbahn mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen freibleiben generell verboten.

Westlich der Zufahrt zum Fallersee, beim Kohlplatz (Bädle-Kapelle), beim Holzlagerplatz und bei der Abzweigung von der Landesstraße zum Alten Bild

# Fanni Amann Tage 2023

Nach drei Wochen "Genuss. Vielfalt. Gespräche." steht nun der Abschluss der Fanni Amann Tage 2023 bevor. Am Sonntag, den 26. März, lädt das Fanni-Amann-Team noch einmal in den Laurentiusaal ein:

**Fanni Amann. Auf Wiedersehen. Eine sinnliche Reise in die Welt der Fermentation und des Brotes.**

Maciej Chmara & Ania Rosinke haben sich für den Abschluss der Fanni Amann Tage etwas Besonders einfallen lassen, denn Brot ist viel mehr als ein Grundnahrungsmittel.

Um das Grundnahrungsmittel Brot sind in der Vergangenheit Revolutionen und Kriege ausgebrochen. Noch heute fürchten sich Politiker:innen vor Aufständen ausgelöst von steigenden Weizenpreisen. Und immer noch wird Weizen, wie wir erst kürzlich in der Ukraine, der Kornkammer der Welt gesehen haben, als Druckmittel und Auslöser für globale Spannungen eingesetzt.

An diesem Nachmittag sprechen wir nicht nur über Brot, sondern backen Brot und lernen, was es heißt, Brot wirklich zu genießen. Aromen, Texturen und der Geschmack werden genau unter die Lupe genommen. Sowie auch der Prozess, Brot mit eigenen Händen und guten Zutaten zu backen.

Ab 18 Uhr spielen Philipp Lingg und Martin Grabher zum „Brenda“ für alle, die gerne Brot mit feinsten Produkten aus der Region Dreiklang essen und mit uns den Ausklang der Fanni Amann Tage 2023 feiern möchten.

**26. März 2023, Laurentiusaal Schnifis**

**Beginn Gemeinsames Backen & Feiern 15 Uhr: 59 Euro pro Person  
Beginn Gemeinsames Feiern 18 Uhr: 29 Euro pro Person**

Bei Fragen freuen wir uns auf einen Anruf: ARGE Dreiklang 0664 8760034. Weitere Informationen und Tickets gibt es auch unter [fanni-amann.at](http://fanni-amann.at)



Antonia und Engelbert (Bio Hotel Schwanen)



Kochkurs mit Dominic Mayer



Fermentations-Workshop



"Fanni Amann. Feiern." 8. März 2023



Philipp Lingg

# Kindergarten

Hier bekommt ihr wieder einen kleinen Einblick in den Alltag der Sonnenkinder vom Kindergarten Schnifis.



**Es ist immer viel los. Die Kinder malen, werkeln, backen, springen, klettern, schaukeln, hüpfen, turnen und erkunden Höhlen mit Lichterhimmel.**

Leuchtkäfer



**Aktion Leuchtkäfer:** Hier wurde den Kindern der elementarpädagogischen Einrichtungen die Wichtigkeit der Sichtbarkeit im Straßenverkehr nähergebracht. Ebenso wird im wahrsten Sinne des Wortes die Bedeutung von gut sichtbarer Kleidung im Straßenverkehr beleuchtet: Mit Hilfe eines kleinen Autos mit eingebauten Scheinwerfern wird die Funktion von reflektierenden Materialien aufgezeigt.

**Erste Hilfe Kurs mit Matthias Pfefferkorn (Lehrer aus der Volksschule Schnifis und ausgebildeter Notfallsanitäter):**

Matthias gab den Kindern einen kleinen und spielerischen Einblick in die Erste Hilfe. Es wurde viel ausprobiert und dazugelernt. Die Rettungsdecken konnten wir dann sogar für unser Faschingskostüm brauchen.

Erste Hilfe Kurs



**Faschingsfeier am Rosenmontag:**

Wie jedes Jahr besuchte uns eine kleine Abordnung der Schnifner Faschnachtzunft „Kriasihogga“ bei unserer Faschingsfeier und feierte mit. Vielen Dank an dieser Stelle für die leckeren Krapfen!!!



**Umzug am Faschingsdienstag:**

Die Kinder durften gleich im Kindergarten bleiben. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden alle Kinder geschminkt und verkleidet. Es war ein wunderschöner Tag, an dem die Sonne unsere Sonnenkostüme zum Leuchten brachte. Vielen Dank an die Volksschule Schnifis für die tolle Zusammenarbeit. Danke, dass auch ihr mit uns dabei wart.

**Funkenhexe**

Auch heuer machten wir mit den Kindern die Funkenhexe für den Kinderfunken. Gemeinsam wurde natürlich wieder nach einem passenden Namen gesucht. Heuer hieß die Funkenhexe: „Grusige Stinkesockenhexe FurzschleimPETRA von Spinnenberg!“ Bei Übergabe der Hexe an die Funkenzunft musste sich der Funkenmeister Peter vielen Fragen der Kinder stellen.



Kindergarten I  
Manuela Resch

# Spatzennest



## Impulse im Morgenkreis der letzten 3 Monate:

- Vogelgedicht
- Faschingslied Hurra, Hurra der Fasching ist da
- Fingerspiele • Frühlingsblumen • Schneeglöckchen im Topf
- Lied: Sonne, liebe Sonne, Frühlingsgedicht und Zuordnen von genannten Symbolen



© Spatzennest

Wir konnten alle gesund und erholt ins neue Jahr starten. In der kalten Jahreszeit haben wir für die Vögel Vogelfutter gemacht. Das gezielte Füllen und Schütten fördern die Feinmotorik und Konzentration. Brot wurde wieder gebacken und geformt. In der Nachmittagsbetreuung machen wir oft Ausflüge und können uns an der frischen Luft auspowern. Wir besuchten die Sennerei und deckten uns mit feinem Bergkäse für die Jause ein.

Immer wieder können die Kinder mit unterschiedlichem Malwerkzeug und Flüssigfarbe Kunstwerke zaubern. In der gesamten Faschingszeit konnten die Kinder in unterschiedliche Rollen schlüpfen und nutzten täglich die Verkleidungskisten.

Nun widmen wir uns täglich dem Thema Frühling. Die Kinder lernen die ersten Frühlingsblumen kennen. Um das Thema *Sinne* zu unterstützen, können die Kinder sich täglich mit Wasserperlen und Knete verweilen.

Außerdem dürfen wir seit Februar unseren jüngsten Spatz Pirmin im Spatzennest begrüßen – Herzlich Willkommen :)

Spatzennest | Sabrina Galehr

30

31



Wo künnt des si...?



# Volksschule

*Lesen ist uns wichtig!*

Unsere Leseoma Zita Amann besucht uns seit vielen Jahren einmal in der Woche und liest mit den Kindern. Leider konnte bzw. durfte sie in Coronazeiten nicht kommen und wir haben sie wirklich sehr vermisst! Umso mehr haben wir uns gefreut, dass in diesem Schuljahr die „Leseoma“ wieder einmal in der Woche zu uns kommt.

nach Corona nun wieder möglich. Während Corona hat uns das Büchereiteam Lesekisten gerichtet und gebracht. Vielen Dank noch dafür! Aber natürlich ist es viel interessanter alle zwei bis drei Wochen die Bücherei zu besuchen und unter den vielen Büchern etwas auszusuchen. Danke an Angelika Duelli und das Büchereiteam!

Volksschule Schnifis | Andrea Rottmar



## Fasching



Am Faschingsdienstag durften die Schülerinnen und Schüler als Mäscherle in die Schule kommen und haben alle mit ihren Verkleidungen verzaubert. Vormittags wurde zuerst etwas gegessen und zu Musik getanzt. Im Anschluss gab es dann

die große Faschingsparty im Turnsaal mit viel Spaß, verschiedenen Spielen und sehr vielen Luftballons. Nachmittags fand der Umzug statt, den die Kinder mit ihren Sonnenstrahlen und als Handwerker und Solarzellen begleiteten

Volksschule Schnifis | Christina Jenny

# Rodeltag

aus SCHNIFIS



Wenn es winterlich in Schnifis und die Landschaft langsam weiß wird, darf eines in der Schule nicht fehlen: Der Rodeltag. Aufgrund des heuer sehr engen Zeitfensters mit der Schneelage haben wir in einer spontanen Aktion den Hügel und die Straße beim Funkahütle als Rodelpiste der VS Schnifis auserkoren. Nachdem der Hügel als erste Abfahrtspiste den Kindern zu langweilig wurde, sind sie auf die Straße umgestiegen und haben somit ihre erste Erfah-

rungen als Rennrodellenker und Rennrodellenkerinnen gesammelt. Mal schauen, ob wir heuer noch die ersten Schnüfner Volksschulmeisterschaften im Bobfahren ausrichten können oder ob sich unsere Athleten und Athletinnen auf das nächste Jahr gedulden müssen.

Volksschule Schnifis I  
Matthias  
Pfefferkorn



Einen wunderschönen Skitag konnten wir im Jänner erleben. Das Wetter war zwar nicht so gut, aber die Kinder hatten trotzdem viel Spaß! Vielen Dank an Stefan Nigg und den Schiverein Schnifis!

Volksschule Schnifis I  
Andrea Rottmar

# Skitag



32  
33

## Schülerbericht: Jonas, 4. Klasse Skitag

Am 20.1.2023  
hatten wir  
unseren Skitag in

**Damüls.** Stefan Nigg hatte mit Frau Rottmar alles organisiert. Svenja, unsere Turnlehrerin, ging auch mit und machte am Nachmittag einen Snowboardkurs. Stefan Nigg machte vier Gruppen: Anfänger, Gut, Fortgeschrittene und Snowboarder. Dann teilte man noch die Skilehrer in die Gruppen ein. Dann sind wir losgefahren. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht. Am Mittag sind wir in die Uga Alpe essen gegangen. Es gab Schnitzel mit Pommies und zum Trinken Skiwasser. Es war sehr lecker. Danach sind ich, Luisa, Tabea, Laurin Scholler und Laurin Häusle Dörn mit Svenja zum

Tellerlift gefahren. Unten angekommen hatte Svenja für jeden von uns ein Snowboard und Snowboardschuhe dabei. Wir zogen uns an, gingen nach draußen, wo wir das Snowboard anprobieren. Svenja machte mit uns Übungen, damit man mit einem Fuß das Snowboard ohne Probleme schieben konnte. Danach sind wir den Hang vom Tellerlift ein bisschen hochgelaufen. Svenja zeigte uns, wie wir das Snowboard stoppen konnten. Wir haben es oft versucht und zum Schluss konnten alle bremsen. Danach kamen die anderen Kinder und wir machten noch ein Abschlussfoto. Dann fuhr ich nach Hause. Es war ein sehr toller Skitag.

Jonas, 4. Klasse





# Gemeindemusik

## Oktoberfest-Stimmung auf der zweiten Schnüfner Winterwiesn

Drei Jahre nach der Premiere der Schnüfner Winterwiesn luden die Schnüfner Musikanten zum zweiten Mal zu diesem Event. Der vollbesetzte Laurentiussaal zeugte vom wieder erwachten Wunsch der Gäste nach solchen Veranstaltungen.

Als Bürgermeister **Simon Lins** um 20 Uhr das Holzfass anstach, war der Laurentiussaal bereits in bester Stimmung. Grund dafür waren die musikalischen Debütanten, die „**Rönsler Sumpfoniker**“, die unter Leitung von Matthias Wrann mit böhmisch-mährischer Musik sofort Oktoberfest-Stimmung verbreitet hatten.

Als die Band „**Igspielt**“ kurz nach 21 Uhr ihren Auftritt begann, wartete bereits ein stimmungsvolles Par-

ty-Publikum im Saal. Neben **Weinlaube** und zwei **Bars** sorgte auch heuer wieder das **Bierkrugstemmen** für viel Unterhaltung.

**Simon Nachbaur** aus Fraxern und **Lokalmatadorin Silke Rauch** aus Schnüfis wurden beim großen Finale der besten drei Herren und Damen kurz nach 23 Uhr zum **Schnüfner Bierkönig** und zur **Bierkönigin** gekürt. Sie hatten beide einen vollen Maßkrug über drei Minuten mit gestrecktem Arm gestemmt.

Ein großes Lob gilt **Sabrina Amann** und **Fabienne Dünser**, die für die Organisation der Winterwiesn hauptverantwortlich waren. Der zahlreiche Besuch und das positive Feedback lässt wohl auf eine dritte Winterwiesn 2024 hoffen.

## Fast alles beim Alten bei der Generalversammlung

Harmonisch verlief die 96. Generalversammlung der Gemeindemusik am 3.3. im Laurentiussaal. Vor der Versammlung wurden die 46 erschienenen Musikant:innen und 5 Ehrengäste vom Musikausschuss in Form eines „**Spaghetti-Plauschs**“ kulinarisch verwöhnt.

**Obmann Philipp Amann** führte die Sitzung wie immer sehr speditiv durch. In seinem Bericht standen neben den Anlaufschwierigkeiten nach der Pandemie die zahlreichen Ausrückungen im Fokus. Mit fast 60 Proben und 20 Ausrückungen war es ein sehr intensives Vereinsjahr. Höhepunkt war natürlich die musikalische Umrahmung der Landesfeuerwehrbewerbe Anfang Juli.

Bei den Wahlen erklärten sich **Obmann Philipp** sowie fast alle Ausschuss-Mitglieder bereit, weiterzumachen. **Peter Moll** trat nach 28 Jahren (!) als Wirtschaftschef des Vereins in den Funktionärs-Ruhestand, will aber seinen Nachfolger **Stefan Veith** weiterhin mit Rat und Tat unterstützen. Mit einem langanhaltenden Applaus bedankten sich die Versammlungsteilnehmer bei Peter für seine sehr aufwändige Arbeit.

Am Schluss der Versammlung ließ **Chronistin Fabienne Dünser** die Ausrückungen des abgelaufenen Vereinsjahres in Wort und Bild Revue passieren. Dankesworte von **Vize-Bgmin Veronika Duelli** und dem Dünser **Bürgermeister Gerold Mähr** rundeten den Abend harmonisch ab.

Gemeindemusik | Gebhard Berchtel

Obmann Philipp bedankt sich bei Peter Moll



Faßanstich durch Bgm. Simon



Der frisch gewählte Ausschuss



Finale im Bierkrugstemmen

# PATA GONIEN

KLETTERVORTRAG  
FR 13. JÄNNER 2023, 19 UHR  
LAURENTIUSSAAL SCHNIFIS

# DANKE



Servus liebe Schnüfner und Schnüfnerinna,

was ihr so ufgführt hon – Hut ab vor euch.

mir, die Wettkampfgruppe Schnifis möchtan üs nomol bi allna bedanka dia zu üsram Klettervortrag ko sind. Es hot üs riesig gfreut dass mr so viele Besucher ka hon. An großa Dank o am Gerold Dünser mit sina zwo Kollega, am Toni und am Tommy. War richtig cool amol an Einblick zum kriaga,

Mir möchtan üs o no bi allna entschuldiga, dia koan Platz me ka hon. Mit so viel Lüt hon mr echt ned grechnat. Sollte es widr mol so an Vortrag gia, denn sicher mit Kartenvorverkauf.

Bis dahin wünsch an euch alls guate und nomol "Merce".

Lulu



34

35

## Agrargemeinschaft Schnifis

Liebe Schnifner Agrarbürger und Agrarbürgerinnen!

Gerne möchte ich mich persönlich vorstellen. Mein Name ist Corinna Lang – die meisten kennen mich unter meinem ledigen Familiennamen „Jenny“ besser – und seit Anfang dieses Jahres darf ich die Bürotätigkeiten der Agrargemeinschaft Schnifis ausüben. Neben der Kindererziehung empfinde ich die Aufgaben in der Agrargemeinschaft als sehr abwechslungsreich und interessant.

ich mich diese Aufgabe zu übernehmen, viel Neues zu lernen und interessante Gespräche mit euch führen zu dürfen.

Um diverse Angelegenheiten und Fragen zu klären, bin ich jeweils montags von 10 Uhr bis 11:30 Uhr im Büro der Agrargemeinschaft anzutreffen. Außerhalb dieser Zeiten erreicht ihr mich auch per E-Mail unter [agrар@аon.at](mailto:agrар@аon.at) oder unter meiner Mobilnummer 0664/47 88 761.

Corinna Lang



Die Einlernphase wird bestimmt noch herausfordernd sein – jedoch freue

# Schnüfner Dorflada

## Neu im Team – Rafael Nae

Rafael unterstützt unser Team seit Anfang Jänner. Nach einem Jahr SPAR-Erfahrung setzt er seine Lehre in unserem Dorfladen fort. Er wurde in Bukarest (Rumänien) geboren, lebte einige Jahre in Deutschland und wohnt nun seit mittlerweile 4 Jahren mit seiner Familie im Feldweg.

Der 17-jährige spielt begeistert Fußball und Basketball – hat aber leider neben der Arbeit nicht mehr so viel Zeit dafür. Am Schnüfner Dorflada schätzt er besonders das Team und die Arbeitszeiten.

Wir heißen ihn herzlich im Team willkommen und wünschen ihm eine tolle Lehrzeit in Schnifis!

© Schnüfner Dorflada

## Schon entdeckt in unserem Sortiment?

**STAY SPICED! Gewürze** in vielen verschiedenen Varianten

Egal ob Steak, Gulasch, Geflügel, Gemüse, Wedges oder Süßspeisen am Speiseplan stehen – hier findet ihr für jeden Anlass das richtige Gewürz. Die unkonventionellen Gewürze werden ohne künstliche Aromen, zugesetzte Glutamate, Farbstoffe oder Rieselhilfen hergestellt.

Der Tipp des Dorfladen-Teams ist übrigens „Chakalaka“. Neben dem originellen Namen überzeugt auch das exotische Aroma. Diese Mischung eignet sich besonders für Fleisch, Fisch oder Gemüse. Außerdem zaubert ihr damit einen schnellen Dip (250 g griechisches Joghurt, 1 EL Chakalaka Gewürzmischung, etwas Zitronensaft), perfekt zu Brot oder Grissini!



**Old Mout Cider** „Geheimtipp“ für alle Cider-Fans – in zwei leckeren Sorten bei uns im Sortiment: Kiwi & Lime und Passion fruit. Eigentlich stammt das Rezept aus Neuseeland, der Cider wird nun aber in der EU produziert.

Ihr findet den Old Mout Cider im Getränke-Regal direkt vor dem Brotbackofen.

Konsumverein | Sabine Duelli

# Fasnatzunft Kriasihogga

**Wir danken**, den freiwilligen HelferInnen, die die UmzugsteilnehmerInnen und ZuschauerInnen verköstigt haben (Foto Nr.: 1), den vielen ZuschauerInnen für ihren Applaus (Foto Nr.: 2), denjenigen, die ihren Braten „opfert“, dem Skiverein für die Bewirtung am Schmutzigen Donnerstag, den UmzugsteilnehmerInnen für ihr Mit-tun und ihre kreativen Ideen (Foto Nr.: 3).

Einer der Höhepunkte war sicherlich die Ehrung von 5 Fasnatzünftlern.

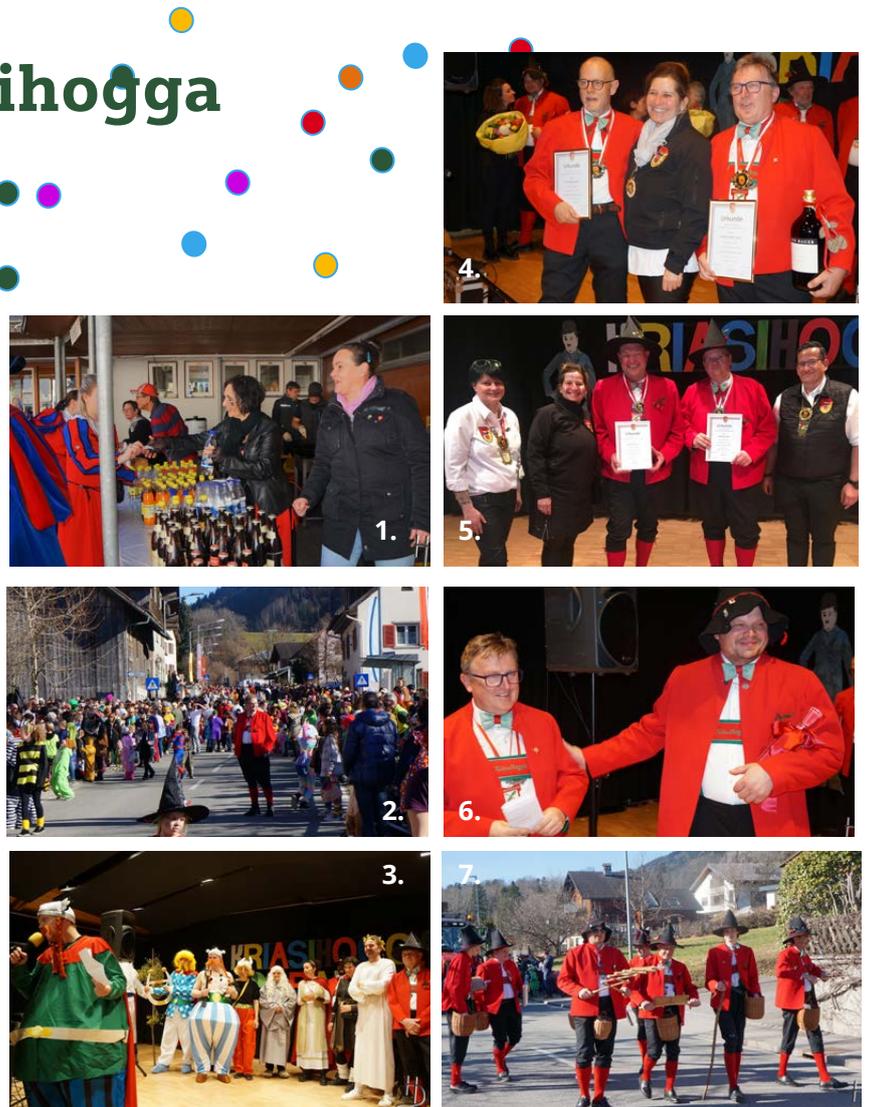
**40 Jahre (Goldorden)**  
Gebhard Berchtel und Oswald Berchtel  
(Foto Nr.: 4)

**30 Jahre (Silberorden)**  
Stefan Dünser und Herbert Duelli  
(Foto Nr.: 5)

**20 Jahre Michael Amann**  
(Foto Nr.: 6)

Wir danken unserem Chef Michael Amann mit einem **Kriasihogga, Kriasihogga, hogg, hogg, hogg** (Foto Nr.: 7)

Fasnatzunft | Oswald Berchtel



© Oswald Berchtel

# Funkenzunft

## Ein Funken, wie er früher immer war

Heuer durften wir endlich wieder einen Funken völlig ohne Einschränkungen abhalten. Dementsprechend groß war die Euphorie unter Neo-Obmann Mathias Nigg und seinem Team. Unserer tollen und traditionsreichen Veranstaltung stand somit nichts mehr im Wege, weshalb auch heuer der perfekt organisierte Funken durch eine tolle Stimmung und die gewohnte Schnüfner Geselligkeit glänzte.

Am Freitag um 07:00 Uhr, für Beamte zu einer vollkommen unchristlichen Uhrzeit (Anm. d. Red.), begrüßte Funkenmeister Peter Fuchsl zusammen mit unserem Funkenzunft-Gourmet Mario Haug den Bautrupps und deren Baumeister Andreas Amann zu einem gemeinsamen Frühstück. Ordentlich gestärkt wurde dann das Herzstück des Funkens in Angriff genommen – die Funkentanne. Auf der Tschanischa wurden die Herrschaften nach Rücksprache mit Walter Amann von der FBG Jagdberg fündig. Hier ein großes Dankeschön für die bereits jahrelange und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Während man im Wald noch eifrig die letzten Schnitte setzte, besuchten Obmann Mathias Nigg und Funkenmeister Peter Fuchsl die etwas jüngere Generation im Kindergarten Schnifis. In heiterer Runde stellten sich die beiden Zünftler den kreativen Fragen des Nachwuchses, wo auch die prachttolle Hexe für den Kinderfunken namens „Stinkesockenhexe Furzenschleim Petra von Spinnenberg“ überreicht wurde. Dies mit dem



Zusatz, dass ihr Lieblingsgetränk Apfelsaft und Birnensaft sei. „Ma könn oh Moscht dazua säga!“ Vielen Dank auch hier an Manuela Resch und deren Team, welche unseren Kinderfunken jährlich mit einer sehr kreativ gestalteten Hexe unterstützen.

Kurz vor Mittag standen dann bereits die Funkentanne und das Podest. Auch die ersten paar Reihen wurden bereits gestapelt, als der Verpflegungstrupp um Mario Haug und Lothar Schuler mit Wiener Schnitzel und Kartoffelsalat die schwerst arbeitende Bande zu Tische lotste. Fleißig wurde im Anschluss an das Mittagessen weitergeschuftet, bis am Abend der daherkam, der eigentlich Vertrieben werden sollte – der Winter. So war es am Samstag unter den herrschenden Witterungsbedingungen alles andere als ein Spaziergang, den Funken und den Gastronomiebereich für die folgenden Programmpunkte vorzubereiten. Dank der jahrelangen Routine und der perfekt eingespielten Truppe stellte dies für unsere Funkenzünftler jedoch kein größeres Problem dar.

Nachdem die Kids fleißig Fackeln und den Kinderfunken gebaut hatten, konnte die erste Hexe in Luft – oder Rauch – aufgelöst werden. Der Effekt war jedoch nicht der gewünschte, wurde es nach dem Kinderfunken dann erst so richtig winterlich. Um Punkt 20:00 Uhr starteten unsere treuen Wegbegleiter der Gemeindegemusik um Obmann Philipp Amann und Interims-Dirigent Günter Berchtel mit einem Marsch das musikalische Rahmenprogramm. Was zu diesem Zeitpunkt noch niemand wusste, war, dass die Musikerinnen und Musiker nahezu deren komplettes Repertoire auspacken mussten, bis Funkenmeister Peter Fuchsl seinen 12 Meter hohen Funken endlich zum Brennen brachte. Auch dann wollte der Funken

nicht unbedingt so, wie dessen Meister. Als sich schon ein paar Besucher, eventuell sogar der ein oder andere Zünftler, über eine Hexen-Beerdigung zu freuen schienen, wurde die von Designerin Rita Amann kreierte Hexe „Anna, Anna Bolika“ dann doch noch mit einem heftigen Knall in die weite Welt geschickt. Ein Dank gilt an dieser Stelle vor allem auch unseren Feuerwehr-Kollegen um Kommandant Thomas Jenny, welche jedes Jahr mit einem wachsamen Auge unsere Veranstaltung begleiten – und sie gefühlt Jahr für Jahr die einzigen mit der idealen Bekleidung sind. Was im Anschluss allerdings dem eigentlichen Sinn widersprach und auch kaum für möglich gehalten wurde, es wurde dann erst so richtig, richtig winterlich. Im beheizten Zelt mit kleiner Bar wurde allerdings mit fortschreitender Stunde nicht mehr von jedem Besucher das Schneetreiben wahrgenommen.

Fast ohne Ausfälle und in meist erstaunlich guter körperlicher Verfassung, wurde am Sonntag mit den Aufräumarbeiten begonnen. Großteils gut koordiniert wurde die oftmals motivierte Truppe zeitig fertig mit den Aufräumarbeiten, wo im Anschluss der Gastro-Trupp mit verschiedenen Produkten von unserem Fleisch-Tiger Manfred Jenny die hungrigen Mäuler der verbliebenen Zünftler stopfte.

Wir wollen uns als Funkenzunft recht herzlich bedanken, dass wir trotz dem Schmuddel-Wetter so viele von euch Besuchern empfangen durften und durch euch eine so tolle Stimmung überhaupt erst möglich war. Wir freuen uns bereits auf die nächsten Veranstaltungen und einen hoffentlich ebenso schönen und traditionellen Funken im Jahr 2024 – wenn es die aktuellen Diskussionen nicht verhindern, hoffentlich wieder mit Hexe.

Peter Fuchsl  
Schriftführer





# Feuerwehr Schnifis

## Jahreshauptversammlung 2023

Am 27.02.2023 war es so weit und wir, die Feuerwehr Schnifis, luden zu unserer Jahreshauptversammlung im Laurentiussaal. Bevor es zum Tätigkeitsbericht der aktiven Feuerwehr als auch zu dem Tätigkeitsbericht der Feuerwehrjugend kam, wurden wir vom SIWA Catering aus Satteins mit einem leckeren Menü verwöhnt. Im Jahr 2022 geschah so einiges bei unserer Feuerwehr. 100 Jahre Jubiläum, neues Feuerwehrauto, Landesfeuerwehrebewerbe und als Krönchen oben drauf 2 Goldene Helme konnten wir für uns gewinnen. Laura Stropnik und Daniel Jenni durften wir nach lehrreichen Jahren bei der Feuerwehrjugend in den Aktivstand übernehmen. Robert Berchtel wurde vom Landesfeuerwehrverband für 50 Jahre geehrt. Neben Ehrungen, Angelobungen und Tätigkeitsberichten wurde gelacht, gequatscht und auch der ein oder andere Jass geklopft.

erwehrebewerbe und als Krönchen oben drauf 2 Goldene Helme konnten wir für uns gewinnen. Laura Stropnik und Daniel Jenni durften wir nach lehrreichen Jahren bei der Feuerwehrjugend in den Aktivstand übernehmen. Robert Berchtel wurde vom Landesfeuerwehrverband für 50 Jahre geehrt. Neben Ehrungen, Angelobungen und Tätigkeitsberichten wurde gelacht, gequatscht und auch der ein oder andere Jass geklopft.

**Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr**

Feuerwehr Schnifis | Ricarda Perl



© Feuerwehr Schnifis

### Zur Info:

Unsere Frühjahrsproben haben wieder gestartet und gehen bis Mitte Mai. Immer montags 20:00 Uhr

# Obst- und Gartenbauverein Schnifis 2023: Ein besonderes Jahr

**Der Verein feiert sein 95-jähriges Bestandsjubiläum und steht ganz im Zeichen des Obmannwechsel.**

Nach über 40 Jahren in Funktionärs-tätigkeit, davon 22 Jahre als Obmann, übergibt Leo Amann sein Amt an Günter Dünser.

Das ist natürlich Grund zum Feiern und vor allem Leo hochleben zu lassen.



© OGV

## Einladung

### Rosenschnittkurs

**Termin:** Donnerstag 30. März 2023

**Uhrzeit:** 17.30 Uhr

**Ort:** Schulplatz

Rosen werden fachgerecht geschnitten mit Kursleiter Gärtnermeister Friedrich Nigg

Unkostenbeitrag: für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder 4.- €  
Auf zahlreiche Teilnahme hofft der Ausschuss.

Die Leihgeräte Hacker und Vertikutiergerät können bei Amann Leo mit Voranmeldung Tel. Nr. 8863 ausgeliehen werden. Leihgebühr 6.-€

Freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.



OBST- & GARTENKULTUR  
VORARLBERG  
OGV - SCHNIFIS

## Einladung

**Jahreshauptversammlung  
Dienstag, 20. April 2023, 20.00  
Uhr im Laurentiussaal**

Es sind alle Mitglieder und Freunde des Obstbauvereins eingeladen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Eine Einladung wird zeitgerecht an alle Haushalte folgen.

Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Obst- und Gartenbauverein |  
Günter Dünser

# Sennerei Schnifis

## Kartoffel-Käsegnocchi mit zweierlei Saucen

### Vorbereitung:

Backrohr auf 80° C vorheizen. Gnocchiwasser vorbereiten, bei Bedarf aufkochen. Bergkäse reiben. Kartoffeln schälen, vierteln und weichkochen, anschließend im Backrohr 10 Minuten ausdämpfen lassen. Tomatensauce und Kräuterrahmsauce vorbereiten.

### Zubereitung:

Kartoffeln durch die Kartoffelpresse drücken, mit Eigelb, Butter und den Gewürzen kräftig mischen, geriebenen Käse begeben und nochmal gut durcharbeiten. Mehl begeben, kurz und kräftig unterarbeiten, nicht zu lange kneten. Probe-Gnocchi kochen, bei Bedarf noch Mehl begeben. Zu 1 cm dicken Strängen ausrollen, danach 2 cm lange Stücke abschneiden und zu

Kugeln formen. Mit dem Gnocchi-brettchen oder einer Gabel Gnocchi formen. Ins kochende Wasser geben, aufsteigen lassen, rausnehmen und in Butter schwenken. Mit den vorbereiteten Saucen servieren.

#### Genusstipp:

Gnocchis schmecken auch sehr gut nur mit brauner Butter, Salbeiblätter und geriebenem Bergkäse.

#### Einkaufsliste:

400 g Kartoffeln  
mehlig  
2 Eigelb  
30 g Butter  
140 g Mehl griffig  
80 g Bergkäse, 10  
Monate  
150 ml Tomatensauce  
150 ml Kräuterrahm-  
sauce

Gewürze, Kräuter +  
Aromen: Ursalz,  
Pfeffer weiß aus der  
Mühle, Muskatte

Grüße vom Osterhasen - jetzt bei uns erhältlich!

Bestellungen nehmen wir gerne vor Ort, per  
Email oder telefonisch entgegen.



Öffnungszeiten „Üs'r Lada“

Montag bis Samstag  
08:00 bis 12:00 und 17:00 bis 18:30 Uhr

Sonn- und Feiertage

9:00 bis 11:00 und 17:00 bis 18:30 Uhr

Sennerei Schnifis

T +43 5524 2588-12

F +43 5524 2588-6

www.sennerei-schnifis.at

vermarktung@sennerei-schnifis.at



## Obst- und Gartenbauverein Schnifis

### Jetzt ist Pflanzzeit Vorarlberger Gärtner Erde – Aktion

OGV Schnifis Aktionstag am Samstag, 01. April 2023, 9 Uhr bis 12 Uhr

bei Amann Leo | Schulgasse 58

Exklusiv für Vorarlberger Obst- & Gartenbauvereine bieten die Vorarlberger Gärtner & Floristen im Frühjahr 2023 eine Sammelbestellaktion für Qualitätserde an. Diesmal mit zwei verschiedenen Erdtypen.



70-Liter-Sack Vorarlberger Gärtnererde  
Aktionspreis € 11,90 pro Sack  
(VP inkl. MWSt., 20 Cent pro Liter Erde)

- Ideal für Blumen aller Art
- Gutes Speicherverhalten durch Ton und Torfanteil
- Langzeitdünger für 6 Monate
- u. strukturstabil
- Eisen-Chelat-Versorgung fördert gesunde Blattfarben



45-Liter-Sack Bio-Gemüseerde  
Aktionspreis € 8,50 pro Sack  
(VP inkl. MWSt., 19 Cent pro Liter Erde)

- Ideal für Gemüse- und Hochbeete
- Gutes Speicherverhalten durch Ton
- Torfreduktion durch Grüngutkompost
- Biodüngebevorratung

## Wenn am Ende es richtig los geht, ist es erst der Anfang!

So könnte man 2022 für die Seilbahn Schnifisberg und das Henslerstüble am trefflichsten beschreiben. Nach der Durststrecke über den Sommer ohne Bahnbetrieb waren alle auf den Herbst und den Jahresendspurt gespannt und es ging auch richtig los. – Danke an alle Freunde und Gäste.

Angespornt durch diesen „Neustart“ und den großen Zuspruch aus der Region wagen wir einen positiven Blick voraus und stehen mit vollem Tatendrang bereit – bereit für unsere Gäste, bereit für unsere Region, bereit für ein gesundes und erfolgreiches 2023.

Um diesem „Aufbruch“ auch ein äußeres und inneres frisches Bild zu geben, haben wir viele Maßnahmen geplant und auch schon eingeleitet.

So haben wir unser Seilbahn-Logo, das Logo vom Hensler und vom Verein in einen erkennbaren Einklang gebracht. (Bilder Logoserie) Dabei war die Aufgabenstellung, eine Logoserie zu entwickeln, die für alle Bereiche der Seilweggenossenschaft passt, eine klare Zusammengehörigkeit ausweist und dennoch auch jedes Logo für sich authentisch und eigenständig zum Einsatz kommen darf.

Antonija Markovic, Grafikdesignerin aus Dornbirn, löste diese Aufgabenstellung brillant und kreierte die nun aktuelle Logoserie. Die Logos werden nach und nach ihren Platz finden und ausgetauscht.

Die Website der Seilbahn [www.seilbahn-schnifis.at](http://www.seilbahn-schnifis.at) ist nun auch der Informationspunkt Nummer 1, wenn es um die Betriebszeiten von Seilbahn und Hensler geht, aber auch unsere Aktionen und Events werden verstärkt über die Website zu finden sein. Ein Blick lohnt sich immer.

Mit vielen Events wie Firmen- und Geburtstagsfeiern konnten wir in den letzten Monaten punkten und werden diese auch innerhalb eines klaren Konzept- und Programmplans für 2023 intensivieren.

Unsere Küche im Hensler ist binnen kurzer Zeit sehr populär geworden, sei es durch unser schmackiges „Immergern“ oder durch unsere außerordentlichen Empfehlungen, die wir ab April konstant an unseren Donnerstagabend-Terminen servieren. Insbesondere durch die Events konnten wir unseren Gästen zeigen, was im Hensler steckt – oder besser in Fabian Wastl unserem Koch. Er zaubert mit viel Ruhe und Bedacht Essen aus feinsten regionalen Zutaten und achtet auf höchstwertige Ware. „Es ist prima, wenn es den Gästen schmeckt – noch besser ist es, wenn es auch noch gesund ist“, freut sich Fabian.

Wie viele Gastronomierunternehmen im Ländle haben aber auch wir Probleme im Personalbereich. Unsere Servicestelle will sich seit Monaten nicht besetzen lassen und das, obwohl wir gute Konditionen aufweisen, ein tolles Team haben und gegenüber der üblichen Abendgastronomie auch sehr freundliche Arbeitszeiten pflegen. **Nun der dringende Aufruf:** Wer jemanden kennt, der jemanden kennt, der gerne zu uns kommen möchte, bitte unbedingt motivieren!

Apropos Team: Hier sind natürlich alle voll

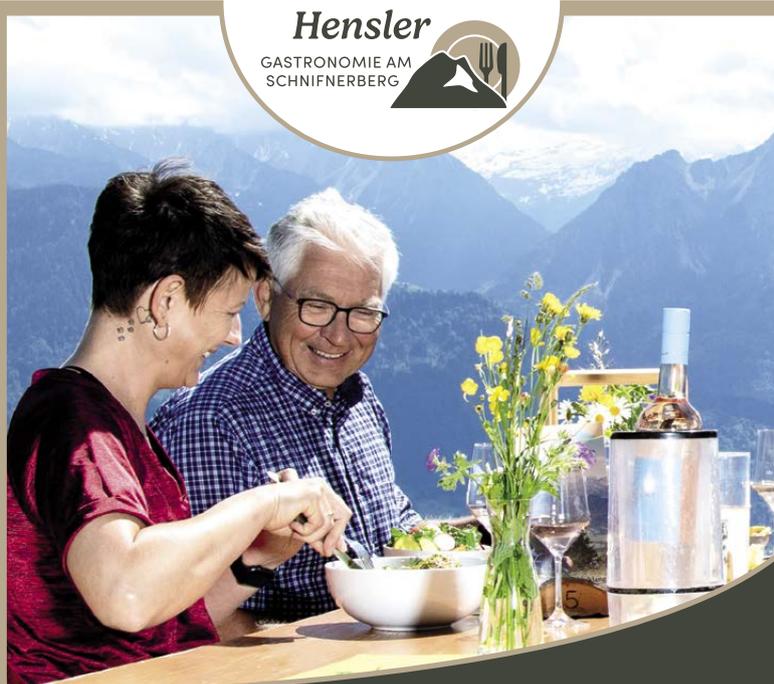
am Start, ob Hubert und Toni an der Bahn, Berta und Günter hoch aktiv im Hintergrund oder Fabian im Hensler den Kochlöffel schwingt – ohne unsere „Helferlein“ wie Sonja, Julia, Nadine, Martin und Ernst und viele weitere auch aus dem Unterstützungsverein, wäre ein Betrieb für Euch – unsere Gäste – nicht möglich. Daher ein großes DANKE an alle, die Hand anlegen und sich mit Herz und viel Kraft einbringen.

## Die Bahn läuft und in der Küche brodeln die Töpfe und Pfannen – wir freuen uns auf Euch!

Herzlichst Marcus und Stephan



**Hensler**  
GASTRONOMIE AM  
SCHNIFISBERG



Stellengesuch

## Restaurantfachkraft (w/m/d)

Teil- oder Vollzeit • Bezahlung über Kollektivvertrag

Wir bieten Dir aufgeschlossene Gäste mit viel Erfahrung im Gast sein. Zeitlich stellen sie sich flexibel auf Dich ein und unterstützen Dich, wo sie nur können. Sie zeigen Dir alle Bergspitzen, von unserer herrlichen Sonnenterrasse aus und erzählen Dir Geschichten von ganz oben bis hinab ins Tal.

Unsere Gäste kommen immer wieder und wieder und wieder. Was ihnen bei uns fehlt – Du als Mensch mit einem Lächeln und freundlichen Worten, zudem sie aufschauen dürfen, wenn sie bestellen. Den Rundumblick für glückliche Gäste und volle Gläser bringst Du mit.

Kurzum: unsere Gäste suchen Dich als Servicekraft die ihnen zeigt, dass wir hier mit viel Freude am Werk sind.

Marcus freut sich auf Deinen Anruf unter: **+43 (0)664 87 600 34**  
oder sende eine E-Mail an: [hensler@seilbahn-schnifis.at](mailto:hensler@seilbahn-schnifis.at)



# Unterstützungsverein Seilbahn

## Verein

ZUR UNTERSTÜTZUNG DER  
SCHNIFNER BERGBAHN



### Veranstaltungen und Events des Fördervereins in Frühjahr 2023 in Schnifis und beim Hensler:

Der Verein zur Unterstützung - unter der Leitung seines aktuellen Vorstandes mit Dr. Daniel Wiesner, Leo Amann und Monika Ammann - plant für das Frühjahr 2023 ein recht abwechslungsreiches und attraktives Vereins-Programm. Nach einem sehr ereignisreichen Jahr 2022 mit Stillstand und erfolgreichem Trageseiltausch beim Schnifner Bähnle, bei dem die Vereins-Verantwortlichen aktiv mitgearbeitet haben und auch zahlreiche Sponsoren und Gönner gewinnen konnten, sind nachfolgende Events im April und Mai 2023 geplant. Sie werden gemeinsam mit dem Beirat und der Betriebsleitung der Seilweggenossenschaft organisiert.



#### A. Durchführung der 17. Jahreshauptversammlung des Vereins am 14. April:

Die JHV 2023 des Fördervereins findet am Freitag, den 14. April ab 18:30 - ganz traditionell - im Henslerstübli statt. Alle aktuellen Vereins-Mitglieder:innen erhalten noch vor Ostern persönliche Einladungen mit der offiziellen Tagesordnung entweder per Post oder Email. Die anwesenden Mitglieder werden an diesem Abend wieder über Aktivitäten und finanzielle Gebarungen des Vereins und auch der Seilbahn von den Obleuten Daniel Wiesner (Förderverein) und Stephan Unger (Seilweggenossenschaft) aus erster Hand informiert. Auch sind alle Anwesenden nach dem offiziellen Teil recht herzlich zu einer Suppe und einem reichhaltigen Käse-Buffer eingeladen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme von Vereinsmitgliedern und Interessierten.

#### B. 20-Jahr Jubiläums-Feier des Fördervereins am 6. Mai im Laurentiusaal:

Unser Verein feiert im Mai 2023 sein nunmehr 20-jähriges Bestehen. Der Vorstand wird am Samstag, den 6. Mai ein tolles Programm im Laurentiusaal (späterer Nachmittag und Abend) in Schnifis organisieren. Obmann Daniel Wiesner konnte für diese Jubiläumsfeier mit Herrn Manfred A. Distel wohl den aktuell besten Imitator des vor allem bei „Älteren“ sehr bekannten deutschsprachigen Künstlers Heinz Erhardt gewinnen. Bei diesem Event wird auch kurz über unzählige Aktivitäten sowie lustige und fast schon vergessene Geschehnisse in den vergangenen Jahren im Verein berichtet. Auch Zeitzeugen und ehemals aktive Gönner und Fans vom Bähnle sind mit dabei und der große „Ausnahmekünstler der 1950er und 60er Jahre – Heinz Erhardt“ feiert mit uns mit.



Der HEINZ ERHARDT- Programmteil steht unter dem Motto "Sachen zum Lachen" mit Manfred A. Distel aus Tulln. Seine unzähligen Filme sieht man auch heute noch öfters im Fernsehen - sie sind und bleiben Kult. Seine Gedichte, seine Ausdrucksweise und Wortverdrehungen sind unerreichbar. Manfred Antonius Distel erweckt die Legende Heinz Erhardt wieder zum Leben. Mit viel Engagement, Respekt und Liebe zum Detail hat er die Aussprache, Mimik und Gestik seines großen Idols studiert und setzt dies auf der Bühne perfekt um.

Es sind sicher ein paar „Schmankerl“ dabei, die wir bzw. Sie über Heinz Erhardt noch nicht gewusst haben. Danach gibt's einige "Schmankerl" aus Wien und "Sachen zum Lachen".

Für die musikalische Untermalung bzw. die Beschallung der Jubiläumsfeier sorgt der im Ländle bekannte Qua-

dro Ernst aus Rankweil. Kulinarische Köstlichkeiten werden von Fabian Wastl und BL Marcus Naumann vor Ort frisch zubereitet. Die Bewirtung im Laurentiusaal wird von Mitgliedern des Fördervereins organisiert und freiwillige Helfer werden noch gesucht.

Lasse dich / lassen Sie sich überraschen - es wird jedenfalls ein amüsanter und lustiger Spätnachmittag und Abend bzw. eine tolle 20-Jahr-Feier des Vereins. Voranmeldungen erbeten an Email: foerderverein@seilbahnschnifis.at. Sie sind ab sofort möglich und sehr erwünscht.

#### C. Schnifis-Schnauf-Lauf am 13. Mai 2023:

Der Hauptorganisator Vienna-Life-Liechtenstein und der Förderverein als Mitveranstalter des 6. Schnifis-Schnauf-2023 hoffen auch dieses Jahr wieder auf eine rege Teilnahme und hoffentlich schönes Wetter für diesen sportlichen Event am Samstag, den 13. Mai. Dieser Berglauf besitzt schon Tradition. Start-Nummernausgabe und Start sind für die Zeit von 10:30 bis 11:00 Uhr bei der Talstation / Kapelle Schnifis bis zur Bergstation Dünserberg / Henslerstübli. Die schnellsten Läufer:innen werden zur Henslerkönigin und zum Henslerkönig gekürt. Für die Besten gibt es zahlreiche Preise. Sämtliche Erlöse der Veranstaltung werden dem Schulheim Mäder gespendet und dieser bekannten Vorarlberger Sozialeinrichtung zu einem späteren Zeitpunkt persönlich übergeben. Anmeldungen an Email: [SchnifisSchnauf@vienna-life.li](mailto:SchnifisSchnauf@vienna-life.li) sind schon möglich. Wir freuen uns auf zahlreiche aktive Teilnehmer:innen.

Unterstützungsverein | Daniel Wiesner



# Seniorenbund

Es würd wieder kränzlat bim Seniorenbund!

Nach 3 Jahren war der Magnussaal in Röns am 2. Februar 2023 wieder Treffpunkt für das Faschingskränzchen des Seniorenbundes Düns, Dünserberg, Röns und Schnifis.

Sechzig junge und jung gebliebene SeniorInnen aus unseren 4 Gemeinden verbrachten einen humorvollen und unterhaltsamen Nachmittag miteinander.

Bei der Begrüßung durch Obfrau Annemarie hob sie besonders den

Besuch des Hausherrn Bgm. Michael Ammann sowie des Ehrenobmanns Fritz Halbwirth hervor.

Löwenwirt Edmund Gohm und sein Team verwöhnten uns mit einem vorzüglichen Mittagessen. So gestärkt waren viele Paare schon bei den ersten Klängen der Musik auf dem Tanzparkett. Das „Duo Jonny und Alf“ zauberte eine tolle Stimmung in den Saal. Durch die angenehme Lautstärke konnte man gut mitein-

ander reden und Geschichten erzählen. Mit Kaffee, Torten und Krapfen ging auch das kulinarische Verwöhnprogramm weiter. Wer Sitzleder bewiesen hatte, wurde zum Abschluß noch mit belegten Brötchen belohnt.

Ein herzliches Vergelt's Gott an das Löwen-Team und die Organisatoren, die uns nach langer Enthaltbarkeit wieder einmal einen unvergesslichen Nachmittag bescherten.

Annemarie Hartmann, Obfrau



© Seniorenbund

## Die Haarschneiderei ... im Dorf

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 07.00 bis 14.00

Jeden 1. Samstag im Monat von 07.00 bis 12.00

Nach telefonischer Vereinbarung: M 0676 5630670

**Komm vorbei und lass  
Dich verwöhnen!**

Die Haarschneiderei im  
Pfarrheim neben der Bücherei

Ulrike Berchtel



**DIE FARBE  
DER ZUKUNFT**

EXKLUSIV IN IHREM WELLA SALON

#ASKFORWELLA

Wir suchen



Krankenpflegeverein  
Jagdberg

**Gesundheits- und Krankenpflegepersonal (DGKP oder BScN) und Pflegefach- oder Pflegeassistentz (m/w/d)**  
**in Teilzeit** – ab sofort oder nach Vereinbarung

Unser Team braucht Verstärkung.

Leben in vertrauter Umgebung – das ist der Wunsch vieler Menschen, auch wenn sie krank und pflegebedürftig sind.

Durch die Hauskrankenpflege unterstützen wir die Pflegebedürftigen und deren Angehörige.

Selbstständiges Arbeiten, Verlässlichkeit und Teamfähigkeit sind Voraussetzung für diese anspruchsvolle Dienstleistung.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, Weiterbildungsmöglichkeiten und eine gute Zusammenarbeit im Team!

Die Entlohnung erfolgt nach dem AGV Vorarlberg.

Weitere Auskünfte erteilen gerne telefonisch unsere Pflegeleitung Irene Darvai unter 0664 73418298 oder Anita Lins 0664 8496997.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:  
[pflege@krankenpflegeverein-jagdberg.at](mailto:pflege@krankenpflegeverein-jagdberg.at) oder  
[anita.lins@live.at](mailto:anita.lins@live.at)

Krankenpflegeverein Jagdberg

Oberdorf 15

6822 Satteins

[www.krankenpflegeverein-jagdberg.at](http://www.krankenpflegeverein-jagdberg.at)



# Sozialzentrum Satteins-Jagdberg

## Faschingsball im Sozialzentrum Satteins-Jagdberg

Am Rosenmontag folgten die Guggamusik „Walgauer Bodasurri“ unserer Einladung zu unserem Faschingsball ins Sozialzentrum Satteins-Jagdberg und erfreute unsere BewohnerInnen und unser Team mit närrischen Klängen. Durch die große Glasfront im Speisesaal konnten alle BewohnerInnen an dem Geschehen auf der Terrasse teilhaben und so sorgten die Walgauer Bodasurri mit ihren aktuel-

len und altbewährten Musikstücken für eine ausgelassene Faschingsstimmung.

Unsere BewohnerInnen genossen diese musikalische Abwechslung bei leckeren Krapfen und Schaumrollen, welche dankenswerter Weise von den Schwarzhornarra spendiert wurden. Im Anschluss daran durften wir zusammen mit unserer Sängerin Mariell mit einigen bekannten Liedern einen

schönen Nachmittag ausklingen lassen.

So blicken wir zurück auf einen gelungenen Faschingsball, mit zahlreichen schunkelnden, tanzenden sowie strahlenden Mäschgerle und werden dies gerne nächstes Jahr wiederholen.

Sozialzentrum Satteins-Jagdberg

© Sozialzentrum Satteins-Jagdberg



# First Responder Gruppe Jagdberg

## Jahresbericht 2022

Im 14. Jahresbericht der Ersthelfergruppe Jagdberg können wir auf folgende Alarmierungen zurückblicken: Wir wurden in unseren Gemeinden zu **134 Einsätzen** alarmiert. Dies sind doppelt so viel Alarmierungen wie im letzten Jahr. Wir sind mit unseren Notfallrucksäcken und den 3 Defi Standorten bestens für die Einsätze in der Jagdbergregion ausgestattet.

### SCHNIFIS

### ALARMIERUNGEN

Rettungseinsätze	39
Notarzteinsätze	13
Hubschraubereinsätze	3

### DÜNS

### ALARMIERUNGEN

Rettungseinsätze	29
Notarzteinsätze	8
Hubschraubereinsätze	7

### DÜNSERBERG ALARMIERUNGEN

Rettungseinsätze	8
Notarzteinsätze	3
Hubschraubereinsätze	5

### RÖNS

### ALARMIERUNGEN

Rettungseinsätze	14
Notarzteinsätze	5
Hubschraubereinsätze	0

Wir sind Monika Fritsch, Fabienne Rauter, Mia Hartmann, Thomas Schregenberger, Alessandro Müller, Daniel Breuss, Stoisser Johannes, Pfefferkorn Mathias und Rainer Schnegg. Vielen Dank an die Gemeinden Röns, Düns, Dünserberg, und Schnifis für die tolle Weihnachtsfeier im Dörfle in Düns. Für Die FR Gruppe Jagdberg: Rainer Schnegg



Aus Liebe zum Menschen.



## Haid Naomi Selah

Voll Vorfreude und Dankbarkeit durften wir am 22.2.23 um 5:31 Uhr unsere kleine Naomi Selah (52 cm, 3810g) bei uns zuhause im Feldweg willkommen heißen (somit eine waschechte Schnüfnerin! ;-).

Wir sind Gott dankbar für eine wunderschöne, unkomplizierte Hausgeburt. Ihre Geschwister Levi, Jael und Micha sind total vernarrt in sie, genauso wie auch ihre Eltern Gloria und Alex Haid.

## 90 Jahre Robert Amann

## Jubilare



Am 10. Dezember 2022 feierte Ehrenkapellmeister Robert Amann seinen 90. Geburtstag.

Aus diesem Anlass überbrachte Bürgermeister Simon Lins und Vizebürgermeisterin Veronika Duelli im Namen der Gemeinde die allerherzlichsten Glückwünsche und überreichte dem Jubilar einen Geschenkkorb. Wir wünschen Robert Amann weiterhin alles Gute und viele schöne gesunde Jahre.

*Mit dem Altwerden ist es wie mit Auf-einem-Berg-Steigen:  
Je höher man steigt, desto mehr schwinden die Kräfte - aber  
umso weiter sieht man.*

*(Ingmar Bergman)*

## 90 Jahre Ilse Jenny

Am 12. Februar 2023 feierte Ilse Jenny ihren 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass überbrachte Bürgermeister Simon Lins und Amtsleiter Peter Füchsl im Namen der Gemeinde Schnifis die allerherzlichsten Glückwünsche und überreichten der Jubilarin einen Geschenkkorb.

Wir wünschen Ilse alles Gute für Ihre Zukunft und viel Gesundheit und Freude.

*Das Geheimnis des Glücks ist, statt der Geburtstage die  
Höhepunkte des Lebens zu zählen.*

*(Mark Twain)*



## 90 Jahre Maria Amann

Am 13. März 2023 wurde Maria Amann aus Schnifis und Ihre Zwillingsschwester Johanna Schnetzer vom Dünserberg, 90. Jahre. Aus diesem freudigen und besonderen Anlass überbrachten die Bürgermeister Simon Lins und Walter Rauch im Namen der Gemeinden die allerherzlichsten Glückwünsche.

Wir wünschen Maria und Johanna alles Gute für Ihre Zukunft und viel Gesundheit und Freude.

*Alter. Was ist Alter? Ist nicht jedes Alter ein Geschenk?  
(Ida Ehre)*





# Ägidius Amann

**\* 10.09.1933 † 07.03.2023**

Ägidius Amann wurde am 10. September 1933 als jüngstes von sechs Kindern in Schnifis geboren. Seine Eltern Anton und Anna betrieben eine kleine Landwirtschaft mit Hausnamen „Kätterles“. Nachdem er seine Pflichtschuljahre in Schnifis absolvierte, begann er eine Lehre als Bodenleger in Bregenz. Während dieser Zeit lebte Ägidius in einem „Gsellahus“, da es damals unzumutbar war, den weiten Weg von Schnifis nach Bregenz täglich zu bewältigen. Im Mai 1953 trat er zur Gesellenprüfung als Parkettbodenleger an und arbeitete im Anschluss daran noch ein paar Jahre in Bregenz.

Offen für neue Herausforderungen, trieb es Ägidius - der bei vielen als „Ägidi“ bekannt war - als jungen Gesellen im Jahr 1957 nach Ravensburg in Deutschland. Nach 10 lehrreichen Jahren, zog es ihn jedoch wieder zurück in seine Heimat Schnifis. Geprägt von neuem Wissen und zahlreichen Berufserfahrungen, war er nun bereit, sein eigenes Unternehmen zu gründen und sich selbstständig zu machen. Schnell wurde Ägidi für seine präzise und gewissenhafte Arbeit bekannt und erhielt etliche Aufträge landauf und landab, sehr viele auch in der Schweiz.

Durch seine disziplinierte und zielstrebige Art, arbeitete Ägidi oft noch bis tief in die Nacht hinein mit Taschenlampe, - einmal sogar mit Polizeieinsatz, weil man einen Einbrecher im Haus vermutete - an seinen makellosen Böden. Aufgrund der enorm hohen Auslastung seines Einmannbetriebs kam die Buchhaltung hin und wieder fast zu kurz und Rechnungen wurden nicht verschickt.

Im Jahr 1972 heiratete er Marianne Moosbrugger. Nachdem sie anfangs in einer Wohnung beim Cafe Gerach wohnten, zogen sie 1975 in das neu errichtete Eigenheim am Rande von Schnifis. Ägidi war ein großer Tierfreund. Vor allem Katzen, dessen Wohlergehen er immerzu über sein Eigenes stellte, hatten es ihm angetan. Neben seinem schelmischen Lachen war Ägidi auch für seine Hartnäckigkeit bekannt. Nur ungern gab er im Alter seine Selbstständigkeit in fremde Hände und fuhr somit noch bis 2022 selbst mit dem Auto.

Schlussendlich zeigte sich Ägidi aber doch sehr dankbar für seine Pflegerinnen Mia und Hedi, die ihm seinen Alltag erleichterten und sich tatkräftig um ihn kümmerten.

Die jahrelange körperlich belastende Arbeit hatte Spuren hinterlassen, mit denen er während seiner Pension immer wieder zu kämpfen hatte. In den letzten Wochen ging es Ägidi gesundheitlich immer schlechter und er musste letztlich ins Krankenhaus gebracht werden. Trotz der dortigen Auf-und-Ab's seines Zustands verlor Ägidi nie seinen Humor, doch eine Covid-Infektion und ein schwerer Sturz verschlechterten seinen Zustand.

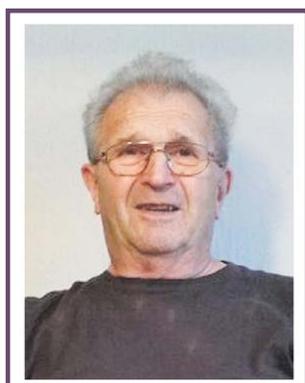
Nachdem Ägidi am 3. März in ein Koma fiel, wurde er am Abend des 7. März 2023 vom Herrgott zu sich geholt.

Die Trauerfamilie



44

45



# Josef Todt

**\* 18.03.1936 † 17.01.2023**

**„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen“**



# Musikschule aktuell

**Im Frühjahr veranstaltet die Musikschule Walgau zahlreiche Konzerte und Klassenabende in der Region. Neu im Angebot der Schule ist das Fach Tanz.**

Zwischen März und Juni gibt es an der Musikschule Walgau viele Klassenabende, bei denen die Schüler:innen alle Instrumente von Akkordeon bis Zither zum Klingen bringen. Im März gibt das Jugendorchester JungPHIL unter der Leitung von Vito Cristofaro ein buntes Programm im Ramschwagsaal in Nenzing zum Besten und im April gibt es ein Konzert der Akkordeonklasse von Clemens Tschallener im Laurentiusaal. Anfang Mai können sich alle Musikinteressierten beim Tag der offenen Türe vor Ort in Nenzing über das Angebot der Musikschule informieren. Im Juni präsentieren die jungen Musiker:innen der Musikschule dann beim Jahreskonzert im Ramschwagsaal die Hits des Schuljahres einem großen Publikum.



© Musikschule: Orchester jungPHIL, Tag der offenen Türe, Chormatinée, Jahreskonzert

## Termine:

So 26.03., 11 Uhr  
Orchesterkonzert mit dem JungPHIL,  
Ramschwagsaal Nenzing

Mi 26.04., 18 Uhr  
Quetschn'zügle,  
Laurentiusaal Schnifis

Sa 06.05., 14 Uhr  
Tag der offenen Türe,  
Ramschwagareal Nenzing

Fr 02.06., 18 Uhr  
Jahreskonzert,  
Ramschwagsaal Nenzing



Susanna Wergles

Musikschule Walgau | T 05525 62160

[www.musikschule-walgau.at](http://www.musikschule-walgau.at)



## Neues Angebot Tanz

Neu gibt es an der Musikschule Walgau nun auch Tanzunterricht in den verschiedensten Stilrichtungen – siehe Infobox. Ab April bietet Nadja Steiner Kurse für Kinder und Erwachsene an, im Mai und Juni gibt es einen Workshop mit Martin Blakolmer für Jugendliche. Alle Kurse finden im Magnussaal in Röns statt. Genaue Informationen dazu sind auf der Homepage der Musikschule zu finden, Interessierte können sich bereits jetzt für den Unterricht vormerken lassen.

## Infobox Tanz:

### Kurse mit Nadja Steiner:

- Kreativer Kindertanz (4-6 Jahre)
- Kreativer Kindertanz (7-8 Jahre)
- Ballett (7-12 Jahre)
- Musical (7-12 Jahre)
- Modern Dance (7-12 Jahre)
- Golden Age Dancegroup

### Kurs mit Martin Blakolmer:

- Urban Dance/Contemporary (12-18 Jahre)

# Volksbegehren Infos:

## die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

ECHTE Demokratie - Volksbegehren  
Beibehaltung Sommerzeit  
GIS Gebühren NEIN  
BARGELD-Zahlung: Obergrenze NEIN!  
Unabhängige JUSTIZ sichern  
Lieferkettengesetz Volksbegehren  
NEHAMMER MUSS WEG

**können im Eintragszeitraum vom 17. bis 24. April 2023 bei uns im Bürgerservice unterschrieben werden.**

## Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

NEUTRALITÄT Österreichs JA  
anti-gendern-Volksbegehren  
Verbot für Kinder-Instagram  
Untersuchungsausschüsse live übertragen  
Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung  
Asylstraftäter sofort abschieben  
Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung!  
Rettung unserer Sparbücher  
Staatsbürgerschaft für Folteropfer

**können im Eintragszeitraum vom 19. bis 26. Juni 2023 unterschrieben werden.**

**Die Eintragszeiten entnehmen Sie bitte auf [www.schnifis.at](http://www.schnifis.at) oder an unserer Amtstafel.**

# Connexia

**connexia Elternberatung – Gute Antworten rund um Ihr Baby  
Beratung für Eltern von Babys und Kleinkindern bis zu vier Jahren**

Mit der Geburt Ihres Kindes beginnt ein neues Abenteuer. Erfahrene Hebammen und diplomierte Pflegefachkräfte sind in der connexia-Elternberatung für Sie da. Wir hören Ihnen zu und beraten Sie gerne kostenlos in einem persönlichen Gespräch zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege und Erziehung Ihres Kindes.

**Die nächste Beratungsstelle in Ihrer Nähe ist in Schllins.** Auf unserer Homepage **www.eltern.care** können Sie sich über Öffnungszeiten und Angebote informieren.

Wir freuen uns, Sie mit Ihrem Kind in unserer Beratungsstelle zu begrüßen.

Für nähere Informationen steht Ihnen unsere zuständige Elternberaterin für die Jagdberggemeinden, Silvia Wernautz, gerne zur Verfügung.

Silvia Wernautz Dipl. psych. Gesundheits- und Krankenpflegerin M: +43 650 4878743  
E: silvia.wernautz@connexia.at

© pixabay.com

## Schlaf als großes Thema

Babys benötigen Zeit, um einen eigenen Schlafrhythmus zu finden und sich an die Nacht als Hauptschlafperiode zu gewöhnen. Das Gehirn des Babys verarbeitet im Schlaf Erlebtes, Nervenzellen verknüpfen sich, das Gehirn kann weiterwachsen und sich optimal entwickeln.

Gerade beim ersten Kind erhalten Eltern viele Tipps und Empfehlungen zum Thema Schlaf, welche häufig der eigenen Intuition widersprechen und für Unsicherheit sorgen.

### Empfehlungen für eine gute Nacht

- Der Aufenthalt an der frischen Luft für zumindest eine halbe Stunde am Tag fördert das Ein- und Durchschlafen.
- Müdigkeitsanzeichen erkennen und das Kind erst zum Schlafen legen, wenn es müde (nicht übermüdet) und entspannt ist.
- Einschlafrituale zelebrieren ist hilfreich.
- Zubettgehen sollte Freude machen.
- Beim Abendessen auf die Bedürfnisse und den Entwicklungsstand des Kindes achten.
- Blaues Licht von Smartphones und Tablets erschwert das Einschlafen.
- Aus diesem Grund sollte zwei Stunden vor dem Zubettgehen elektronischer Medienkonsum vermieden werden.
- Eltern dürfen die NÄHE zu den Kindern genießen, ohne Sorge zu haben, sie dadurch zu verwöhnen.

Für den Schlaf gibt es kein Allgemeinrezept, jedoch können individuelle Beratungen dabei helfen, einen guten Weg im Sinne eines entspannten Familienalltags zu finden. Mehr dazu finden Sie hier: **www.eltern.care**

## Häscht gwisst ...?

**... dass mir z` Schnüfis boda international sind?**

**Bei uns wohnen z.B. 33 Leute aus Deutschland, ein Mensch aus Honduras und sogar eine staatenlose Person.**

- |                                   |                                  |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| <b>Argentinien: 1</b>             | <b>Italien: 4</b>                |
| <b>Österreich: 764</b>            | <b>Niederlande: 1</b>            |
| <b>Bosnien und Herzegowina: 3</b> | <b>Rumänien: 19</b>              |
| <b>Brasilien: 4</b>               | <b>Serbien und Montenegro: 1</b> |
| <b>Schweiz: 3</b>                 | <b>Serbien: 1</b>                |
| <b>Tschechische Republik: 1</b>   | <b>Slowakei: 1</b>               |
| <b>Deutschland: 33</b>            | <b>Syrien: 8</b>                 |
| <b>Frankreich: 1</b>              | <b>Thailand: 4</b>               |
| <b>Honduras: 1</b>                | <b>Vereinigte Staaten: 5</b>     |
| <b>Ungarn: 1</b>                  | <b>Kosovo: 1</b>                 |
| <b>Iran: 2</b>                    | <b>Staatenlos: 1</b>             |

Doppelstaatsbürgerschaften nicht mitgezählt.

© Foto: AdobeStock



# REGIO Im Walgau

**Üser Wald** Wie steht's um ihn? Was kann ich tun?  
Ein KLAR!-Projekt der Regio Im Walgau



Pflanzen einer jungen Eiche ©Klimafonds-Krobath

In Vorarlberg ist rund ein Drittel der Landesfläche mit Wald bedeckt. Intakte Wälder erfüllen viele Funktionen wie beispielsweise Lebens- und Erholungsraum für Mensch und Tier, CO2 Speicherung oder Luftfilterung. Besondere Bedeutung hat auch die Schutzfunktion, denn zwei Drittel aller Siedlungen und Straßen werden dadurch vor Lawinen, Muren und Steinschlag geschützt.



Gleichzeitig machen unseren Wäldern und deren Besitzer:innen

die zunehmenden Schadereignisse und Wetterextreme - begünstigt durch den Klimawandel - enorm zu schaffen. Lange Trockenperioden fördern den Befall durch Borkenkäfer, Hitze setzt vielen Baumarten zu und Starkniederschläge führen zu Schnebruch und Hangrutschungen. Dies kann in großen Schadholzmengen und einem damit verbundenen Preisverfall enden.

Freilegen der Naturverjüngung ©KLAR! Im Walgau

## Nachhaltige Massnahmen ergriffen

Aus diesem Grund haben die 14 Walgaugemeinden im Rahmen des KLAR! Programmes das Projekt „Üser Wald – Waldpflegemaßnahmen“ ins Leben gerufen. Gemeinsam mit freiwilligen Helfer:innen aus der Bevölkerung, Firmen und Lehrlingen aber auch Vereinen und Schulklassen werden verschiedene Maßnahmen für den Erhalt und Schutz unserer Wälder und Kulturlandschaft ergriffen. Unter der fachlichen Betreuung und Anleitung von Forstwirtschaftsmeister und Waldpädagoge Günter Dünser setzen sich die Teilnehmer:innen durch die eigene Mitarbeit im Wald und auf den Alpen aktiv für den Klimaschutz ein. Nebenbei vermittelt der erfahrene Waldpädagoge spannende Infos über die Funktionen des Waldes, klimabedingte Herausforderungen und die Notwendigkeit von Pflegemaßnahmen. Durch das „Workout in der Natur“ wächst das Team zusammen, der Wald profitiert von nachhaltigen Pflegemaßnahmen und den Waldbesitzer:innen wird bei anstehenden Arbeiten unter die Arme gegriffen.

## Rück- und Ausblick

Den Auftakt des Projektes hat die Feuerwehrjugend Schnifis und eine Klasse der GASCHT Hohenems vergangenen Herbst gemacht. Insgesamt wurden an drei Halbtagen 125,5 Arbeitsstunden geleistet. Darunter fielen Tätigkeiten wie das Bauen von Gleitschneeböcken und Schlagräumungen. „Der Hintergrund von Schlagräumungen ist das Freilegen der vorhandenen Naturverjüngung, da dies die beste Form der Bestandsbegründung ist“, erzählte Günter Dünser. Zur Stärkung gab es eine Jause mit regionalen Köstlichkeiten und frisch zubereitetem Douglasien-Salz.

Auch in diesem Jahr sind zahlreiche Einsätze verteilt im ganzen Walgau geplant. Wenn Sie als Verein oder Firma Interesse an einem „Team Building Event mit Sinn“ haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht.



Die Feuerwehrjugend Schnifis präsentiert die neuen Gleitschneeböcke ©Günter Dünser

## FAXTBOX

Seit **2019** sind die **14** Walgaugemeinden eine KLAR! (=Klimawandelanpassungs-Modellregion).

Gefördert vom Klima- und Energiefonds und vom Klimaschutzministerium wird die Region mit Hilfe von zehn verschiedenen Maßnahmen auf den Klimawandel angepasst und vorbereitet.

Weitere Infos dazu unter [www.walgau-wunder.at/klar-im-walgau](http://www.walgau-wunder.at/klar-im-walgau)

Ansprechperson: KLAR! Managerin Marina Fischer E: [klar@imwalgau.at](mailto:klar@imwalgau.at) M: +43 664 8063615905

## Gemeinden gemeinsam in einer wachsenden Regio(n): Vom Papier zur Umsetzung

Seit Gründung der Regio Ende 2011 wurden viele Projekte initiiert und eine breite Themenpalette vertieft. Einige Projekte wurden erfolgreich in eigenständige Hände übergeben wie z.B. die Gründung der Bädergesellschaft WFI GmbH. Andere konnten ganz bei der Regio angesiedelt werden, hier ist besonders der Bereich „Umwelt & Klima“, besser bekannt als Freiraumstelle, zu nennen. Dazwischen liegen vielfältige Themen, abwechslungsreiche Sitzungen, Workshops und Vernetzungstreffen, die so zahlreich wie die 14 Mitgliedsgemeinden der Regio sind.

Alle diese Schritte machen die Regio zu einer gelebten, regionalen Einrichtung: Erst war da ein Papier, ein Entwurf, eine Idee. Dann folgte ein erster Plan, ein zweiter Umsetzungsschritt und oft ein einstimmiger Beschluss in der Regio-Vorstandssitzung. Auch die Aufgaben der Regio sind gewachsen. Die Geschäftsstelle zeigt sich vielseitig, gut aufgestellt und an Aufgaben bereichert: Von Jahresanfang bis April diesen Jahres sind gleich drei Mitarbeiterinnen neu dabei, die das bisherige Team vervollständigen. Neu ist auch die dezentrale walgauweite räumliche Aufteilung:

• Sabine Grohs, Fachbereich Kultur, Büro im Gemeindeamt Ludesch

• Alexandra Toggenburg, Fachbereich Regionale Sozialplanung und Claudia Marte (ab April 2023), beide im Büro im Gemeindeamt Frastanz

• Marina Fischer, Fachbereich Umwelt & Klima, Büro im Gemeindeamt Nenzing

• Martina Hertnagel, Regionaler Kindergartenspringerinnen-Dienst, Home Office

• Eva-Maria Hochhauser-Gams, Geschäftsführerin der Regio und

• Gisela Jussel-Radzieowski als

langjährige Mitarbeiterin, beide in der Geschäftsstelle im Wolfhaus Nenzing

Die letzte Verwaltungszählung von 31.12.2022 hat dem Walgau übrigens erstmals über 40.000 Einwohner:innen bestätigt. Das bedeutet, dass seit der Regio-Gründung knapp 3.000 Menschen mehr in den Regio-Gemeinden leben, was in etwa der Einwohnergröße von Satteins entspricht. So gesehen ist die Regio 10 Jahre nach ihrer Gründung um eine weitere Gemeinde gewachsen.



Das Team der Regio Im Walgau © Peter Swozilek v.l.n.r.: Martina Hertnagel, Gisela Jussel, Eva-Maria Hochhauser, Claudia Marte, Sabine Grohs, Marina Fischer, Alexandra Toggenburg

## Walgau Wiesen Wunder Welt & KLAR! Im Walgau Frühjahrsprogramm

### Im Walgau Frühjahrsprogramm

Wärmende Sonnenstrahlen, Vogelgezwitscher und die ersten Farbtupfer im Garten lassen erkennen: der Frühling ist da! Um die Walgauer Natur nach dem Winterschlaf in ihrer vollen Pracht entdecken zu können, präsentiert die Walgau Wiesen Wunder Welt das neue Frühjahrsprogramm. Spannende Exkursionen, Vorträgen und Workshops rund um die Themen Insektenhotel, Vögel oder Heilkräuter lassen Klein und Groß allerhand Spannendes entdecken.

Den Start macht ein Vortrag über die Verbreitung, Gefährdung und Schutz der Amphibien und Reptilien in Vorarlberg. Etwas später folgt eine Exkursion zu einem Amphibiengewässer, um das Ganze auch noch hautnah erleben zu können. Zwei Workshops zum Bau von Nisthilfen für Wildbienen und Co. fordern etwas handwerkliches Geschick, das Endresultat wertet aber jeden Garten und Balkon für allerlei Insekten deutlich auf. Zum einen blicken wir tief ins Erdreich und erkunden den Boden mit all seinen Lebewesen und zum anderen schauen wir hoch in die Lüfte und spitzen die Ohren für das Stimmengewirr im Frastanzer Ried. Drei unterschiedliche Heilkräuterworkshops und -exkursionen runden das vielseitige Programm ab.

Alle Details sowie weitere Veranstaltungen finden Sie unter [www.walgau-wunderer.at/](http://www.walgau-wunderer.at/) veranstaltungen oder im Postkartenformat zum Mitnehmen im Gemeindeamt.

**Tipp:** Durch die Anmeldung zum Newsletter erhalten Sie monatliche Post mit Hinweisen zu den nächsten Veranstaltungen! Ein Projekt der Regio Im Walgau.

WALGAU  
WIESEN  
WUNDER  
WELT

## VORTRÄGE WORKSHOPS EXKURSIONEN

### FRÜHJAHR 2023

<p><b>01.03. V Amphibien und Reptilien in Vorarlberg - Verbreitung, Gefährdung und Schutz der Lurche und Kriechtiere</b> Markus Grabher Nenzing kl. Ramschwagsaal . 19.00 h (1 Std.)</p> <p><b>31.03. W Infos und Bauen von Nisthilfen für Wildbienen &amp; Co *</b> Helmut Sonderegger Nüziders Bauhof . 18.00 h (2,5 Std.)</p> <p><b>01.04. W Infos und Bauen von Nisthilfen für Wildbienen &amp; Co *</b> Helmut Sonderegger Göfis Parkpl. Pfarrkirche . 14.00 h (2,5 Std.)</p> <p><b>21.04. E Amphibien in der Kulturlandschaft * Der Nasottweiher als Lebensraum für Frösche und Kröten</b> Markus Grabher Nenzing Nasottgässle bei den Weihern 17.00 h (1 Std.)</p> <p><b>05.05. W König des Weges - Heilkräuterworkshop für Kinder *</b> Tobias Gut u. Margit Brunner Gohm Göfis bugo . 14.00 h (2,5 Std.)</p>	<p><b>13.05. E Verborgene Welt unter den Füßen - „natürliche Haut der Erde</b> Iris Lerch Göfis Gemeindeamt . 14.00 h (3 Std.)</p> <p><b>25.05. E Stimmengewirr im Ried - die Vögel des Frastanzer Riedes</b> Johanna Kronberger Frastanz Mittelschule . 18.30 h (1,5 Std.)</p> <p><b>02.06. W Der blaue Kuckuck - Heilkräuterworkshop für Kinder *</b> Tobias Gut u. Margit Brunner Gohm Satteins Bibliothek . 14.00 h (2,5 Std.)</p> <p><b>09.06. E Heilkräuterwanderung</b> Charly Worsch Bludesch Kirchenlinde . 16.00 h (2,5 Std.)</p> <p style="font-size: 0.8em;">* Anmeldung erbeten unter: <a href="mailto:walgau-wunderer@imwalgau.at">walgau-wunderer@imwalgau.at</a>. Weitere Infos und mögliche Änderungen finden Sie unter: <a href="http://www.walgau-wunderer.at">www.walgau-wunderer.at</a>.</p>
---	---

Ein Projekt der Regio IM WALGAU

Anerkennung: Foto: Cornelia/Anker (Mehrburgenfeld)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20

 Vorarlberg

 Europäische  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete 



## LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

### Letzte Chance zur Einreichung von Projekten

Uns stehen noch rund **150.000 Euro an Fördermittel zur Verfügung**, welche nach dem „first come – first serve“ Prinzip vergeben werden können. Die Einreichfrist zur Bewilligung letzter Projekte in dieser Förderperiode ist schon fast um. Wenn Sie noch eine Idee für ein innovatives Projekt haben, melden Sie sich so rasch als möglich bei uns in der Geschäftsstelle in Rankweil. Wir begleiten Sie gerne bei der Entwicklung und Umsetzung Ihrer Projektidee.

Informationen zur Kontaktaufnahme und unsere Förderbereiche finden Sie online unter [www.leader-vwb.at](http://www.leader-vwb.at) sowie auf Facebook und Instagram.



© LEADER

### Neuigkeiten aus unserer LEADER-Region

Neu gestartet ist in diesem Jahr das LEADER-Projekt „**Kulturperspektiven Rankweil**“. Dieses Projekt der Marktgemeinde Rankweil erarbeitet ein Entwicklungskonzept für die alte, leerstehende Stickerei.

Außerdem sollen konkrete Leitlinien die Kultur in Rankweil und im Vorderland weiterentwickeln und an bereits bestehende Kultur-Initiativen, wie beispielsweise den Vogelfreiraum oder das Mesnerstüble, weiter anknüpfen. Mit der Renovierung der Stickerei entsteht aus dem ehemaligen Industriegebäude mitten im Zentrum ein weiterer Kulturort. Die konkrete Bespielung soll die bestehenden Angebote im Vorderland, dem Raum Feldkirch und dem Walgau umfassend ergänzen.

Als neue Bühne für unsere schöne Region im Walgau etablierte sich der Steinbruch in Ludesch. Im aktuellen LEADER-Projekt „**Stein.um.bruch Ludesch 2035**“ werden verschiedenste Möglichkeiten zur Revitalisierung des Steinbruchs erarbeitet und entwickelt.

Diese Chance nutzte nun auch der **Kultursteg Walgau**, ein bereits erfolgreich abgeschlossenes LEADER-Projekt. Der Kultursteg wird diesen Sommer im Steinbruch aufgestellt. Das neue Programm „Dussa 2023“ findet damit in einer ganz besonderen Kulisse statt. Der Kultursteg Walgau beginnt sein drittes Jahr in Folge und verspricht ein kulturelles Erlebnis, welches vielseitig und abwechslungsreich durch den Sommer begleitet. Weitere Informationen unter: [www.kultursteg-walgau.at](http://www.kultursteg-walgau.at)

Weitere Informationen zu LEADER und allen Projekten [www.leader-vwb.at](http://www.leader-vwb.at)



[aha.or.at](http://aha.or.at)

# aha

### „Gemeinsam Gutes tun“: Jetzt anmelden für die MACHWAS-Tage

Rund 950 Schüler\*innen nutzten letztes Jahr die Schultage vor den Sommerferien, um sich gemeinsam mit einer Partnerorganisation in einem gemeinnützigen Projekt zu engagieren. Nach der erfolgreichen Premiere laden die MACHWAS-Tage vom 28. Juni bis 5. Juli 2023 erneut Organisationen, Vereine und Schulklassen ein, gemeinsam Gutes zu tun. Schüler\*innen im Alter von 12 bis 19 Jahren erhalten dabei Einblicke in verschiedene Organisationen sowie Vereine und können vor Ort mithelfen. Die Anmeldung für die Schulen startet am 12. April 2023. Weitere Informationen sind unter [www.aha.or.at/das-sind-die-machwas-tage](http://www.aha.or.at/das-sind-die-machwas-tage) zu finden.

aha – Jugendinformationszentrum  
Vorarlberg Bregenz, Dornbirn, Bludenz  
[aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at), [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)  
[www.facebook.com/aha.Jugendinfo](https://www.facebook.com/aha.Jugendinfo)

### Vorteile mit der aha card

Auch im April können Jugendliche kräftig sparen: Mit ihrer aha card bekommen sie einen Spezial-Preis auf Tickets für das Dynamo Festival vom 13. bis 15. April 2023 am Spielboden Dornbirn. Zwei Bühnen, Foodtrucks, DJ's... sorgen dort für gute Laune und beste Festivalgestaltung. Mit dabei: Sohn, Akne Kid Joe, Aze, Wallners, Uche Yara, Felix Kramer und viele mehr. Alle Infos zu weiteren aha card-Aktionen finden Interessierte unter [www.aha.or.at/monatsvorteil](http://www.aha.or.at/monatsvorteil).

### ESK-Freiwilligendienst: Infoabende

Wer sich für ein paar Monate in Europa als Freiwillige\*r engagieren möchte, kann mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) einmalige Erfahrungen sammeln. Infoabende: Montag, 17. April 2023, 19 Uhr: aha Dornbirn Dienstag, 23. Mai 2023, 19 Uhr: aha Bludenz .Im Rahmen der Infoabende berichtet Yvonne Waldner vom aha über den ESK-Freiwilligendienst. Sie begleitet Freiwillige auf ihrem Weg ins Ausland und kann alle Fragen rund um Ablauf, Einsatzmöglichkeiten und Kosten beantworten. Außerdem berichtet ein\*e Ex-Freiwillige\*r von persönlichen Erfahrungen. Weitere Infos zum ESK-Freiwilligendienst findet man unter [www.aha.or.at/esk](http://www.aha.or.at/esk).

### Ferienjob finden

Wer noch keinen hat, kann in der aha-Ferienjobbörse einen finden: Unter [www.aha.or.at/ferienjobs](http://www.aha.or.at/ferienjobs) kann ganz einfach online nach freien Stellen für den Sommer gesucht werden. Hier gibt es unterschiedliche Jobs von Bonbonverkäufer\*in über Servicekraft bis zu Lagermitarbeiter\*in. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird.

### Die nächste Reise planen

Spätestens mit den Sommerferien beginnt auch die Reisezeit: Reiselustige Jugendliche finden unter [www.aha.or.at/reisen](http://www.aha.or.at/reisen) jede Menge Tipps für die Planung ihrer Reise, Infos zu günstigen Transportmitteln und Übernachtungsmöglichkeiten sowie nützliche Links und Ermäßigungen. Außerdem finden sie Anregungen, wie beim Reisen die Umwelt geschont werden kann. Wer aufs Reisen verzichtet, kann im Sommer auch in Vorarlberg eine Menge erleben. Wie wäre es mit Kreativ-Workshop, Sportcamp oder Zirkustagen? Unter [www.aha.or.at/sommerangebote](http://www.aha.or.at/sommerangebote) finden Jugendliche viele Infos zu sommerlichen Angeboten in Vorarlberg.



# Familienpass Frühling 2023

## Ein Frühlingstag auf dem See: Am 1. Mai ist Schifffletag!

Am Staatsfeiertag, 1. Mai 2023, laden die Vorarlberg Lines und der Familienpass wieder zum erlebnisreichen Familientag auf und rund um den Bodensee. Eine Schifffahrt mit buntem Rahmenprogramm erwartet die kleinen und großen Passagiere – und das zu einem besonders familienfreundlichen Preis!

Mehrmals täglich geht die MS Vorarlberg in Bregenz, Hard und Lochau vor Anker und lädt Familien dazu ein, an Bord zu kommen. Die erste Fahrt startet um 10.40 Uhr ab Bregenz Hafen. Während der Fahrt wird ein buntes Programm geboten: Clown Pompo bringt mit seinen lustigen Einlagen das Publikum zum Staunen und zum Lachen. Beim Kinderschminken des Vorarlberg Familienverbandes

werden die kleinen Passagiere in echte Piraten, Kapitäne, Seejungfrauen, Fische u. v. m. verwandelt. Auch Fahrräder und Kinderwagen dürfen mit an Bord.

Alle Infos zur Familienpass-Ermäßigung, zu den Abfahrtszeiten und zur Onlinebuchung findet man unter [www.vorarlberg-lines.at](http://www.vorarlberg-lines.at). Der Schifffletag findet bei jedem Wetter statt.

### V-Card: Ganz Vorarlberg mit nur einer Karte entdecken

Die V-Card liefert die besten Ideen für abwechslungsreiche Familienausflüge. Sie lädt zwischen 1. Mai und 31. Oktober 2023 dazu ein, 86 Ausflugsziele und 13 Bonuspartner in Vorarlberg und Liechtenstein zu besuchen. Mit dabei sind Seilbahnen und Sessellifte, Museen, Hallen- und Freibäder u. v. m. Die beteiligten Aus-

flugsziele und Sehenswürdigkeiten können im Gültigkeitszeitraum jeweils einmal kostenlos besucht werden. Zudem gewährt die Karte mehrmalige Preisnachlässe bei verschiedenen Bonuspartnern im ganzen Land.

**Familienpass-Tarif:** Erwachsene: 58 Euro (statt 78 Euro), Kinder (Jahrgang 2007 bis 2015): 29 Euro (statt 39 Euro). Die Familienpass-Ermäßigung gilt dann, wenn mindestens ein Erwachsener eine V-Card kauft. Die V-Card ist nicht übertragbar. Alle Details sind zu finden unter [www.v-card.at](http://www.v-card.at).

**Vorarlberger Familienpass**  
Tel 05574-511-24159  
[info@familienpass-vorarlberg.at](mailto:info@familienpass-vorarlberg.at)  
[www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)



© Vorarlberger Familienpass



## Kasch di noch erinnra?



### Vor 25 Jahr

Nach dem Faschingsumzug kam es zu einem Unfall, bei dem zwei Personen verletzt wurden. Ein Faschingswagen verlor bei der Heimfahrt in einer Kurve unterhalb des Laurentiussaales das Gleichgewicht und kippte um. Dabei erlitten eine 33-jährige Frau und ein 36-jähriger Mann aus Bassig einen Armbruch und Schnittwunden im Gesicht. Der Unfall hatte auch ein gerichtliches Nachspiel, das jedoch für die Beteiligten ein mildes Urteil zur Folge hatte.

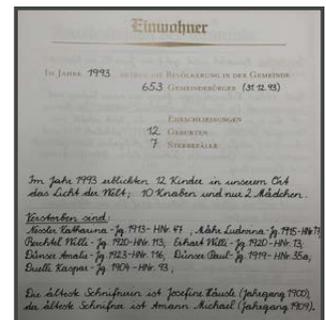
### Vor 20 Jahr

Am **4. Februar** sitzen 4 Fahrgäste nach einer Geburtstagsfeier bei der Bergstation stundenlang in der Gondel fest und mussten bei Eiskälte auf Rettung warten.

## no ganz zum Schluss

### Vor 30 Jahr

Schnifis hatte vor 30 Jahren 653 Einwohner.



50  
51

### Vor 35 Jahr

Der Obst- und Gartenbauverein feierte sein 60-jähriges Jubiläum.

Foto: Gemeinde Schnifis

Wo künnt des si...?  
\*Auflösung\*



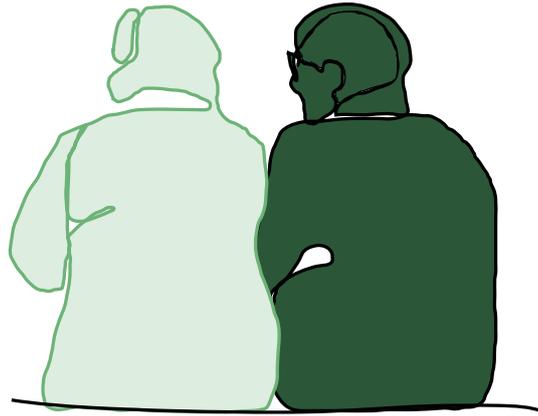
©Simone Rinner

### Lourdes-Bild beim "Kalten Brunnen"

Das Lourdes-Bild in Schnifis: Die Sage erzählt, dass der spätere Einsiedler Gerold, der Begründer des Klosters im Großen Walsertal, hier mit seinem Lasttier vorbeigezogen sei. Auf sein Gebet hin sprudelte plötzlich eine Quelle aus dem Boden und gab den beiden neue Kraft. 1887 wurde die Kapelle mit Hilfe von

Spenden erbaut und seither mehrmals renoviert. Die um 110 Gulden angekaufte Lourdesmadonna mit der kleinen Bernadette stammt aus der Kunststalt St. Ulrich im Grödentale. Das kalte Quellenwasser erfrische auch dich an Leib und Seele!

Zwei Schnüfner philosophieren über ...



**... die Fastenzeit**

*Auto-Fasten: eine wirksame Abnehmmethode.*

© Helmut Glasl

Letzter  
Abgabetermin  
Beiträge:  
30.04.2023  
wenn möglich digital -  
Fotos und Texte  
extra

# Schnüfis

*uf an Blick*

**Erscheinungstermin Blättle 86  
Donnerstag, 11. Mai 2023**